

Inventur Räumungs-Verkauf

Findet alljährlich nur einmal statt und beginnt in diesem Jahre am

Freitag, den 19. Januar
vormittags 8 Uhr

Infolge der außergewöhnlich billigen Preise ist
dieser Räumungs-Verkauf eine allergünstigste
Kaufgelegenheit, er umfaßt folgende Artikel:

Kleiderstoffe,
Seidenstoffe, Waschstoffe,
Handschuhe, Halbfertige Roben, Wäsche für
Herren und Damen, für Tisch, Bett und Küche,
Leinenwaren, Schürzen, Trikotagen und Strümpfe,
Damen- und Kinderkonfektion, Unterröcke,
Korsetten, Damenhüte, Teppiche, Gardinen,
Tischdecken, Dekorationen,
Posamenten.

Im Herrenhaus **Burgstraße 33**

Herren-Konfektion · Herren-Wäsche, Laden neb. Del Vecchio: Schlafzimmer-
Kravatten · Sämtliche Herren-Artikel Einrichtungen · Bettenstellen · Kleinmöbel

Nur Barverkauf / Kein Umtausch / Keine Zurücknahme.
Keine Ansichtssendungen / Änderungen werden berechnet.

Der illustrierte Räumungs-Katalog No. 48 und
Stoffproben werden postfrei zugesandt.

August Polich
Leipzig

Gedenktage.

14. Januar.

- 1521. Luther wird von Papst Leo X. in den Bann getan.
1586. Der Maler Lukas Cranach der Jüngere gestorben.
1742. Der Astronom Edmund Halley gestorben.
1814. Belgien geht in englischen Besitz über.
1814. Friede zu Kiel. Dänemark tritt Norwegen an Schweden, Schweden Schwedisch-Norwegen an Dänemark ab.
1821. Der Dichter E. F. Wollenhof gestorben.
1874. Der Erfinder des Fernsprechers Philipp Reis gestorben.
1887. Auflösung des Reichstages wegen Ablehnung des Septennats.
1890. Der Dichter und Ranzelredner Karl Gerol gestorben.
1905. Der Schriftsteller und Philanthrop Ernst Abbe gestorben.
1908. Der holländische Dichter Jozef van Praag gestorben.

Tagespruch: Wenn der Mensch zu seinem Leid von heute nicht immer ein Leid von morgen gelassen und sein Leid von morgen hinausgereicht, so wäre jedes Schicksal erträglich.
Samerling.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 13. Januar 1912.

Der Ausgang der Reichstagswahl im Wahlkreis Halle-Saalkreis.

Nachträglich sei noch mitgeteilt, daß im Wahlbezirk Gröbers im Saalkreis für Herrgott Schrader 33, für Konradheilerer Pfauisch 42 und für Kunert 117 Stimmen abgegeben wurden; im Wahlbezirk Wittenberg mit Vöhring und Merzberg für Schrader 24 für Pfauisch 11, für Kunert 82 Stimmen. Nach der Auffstellung der 'Halle'schen Zeitung' sind sonach insgesamt Stimmen abgegeben worden für Herrn Herrgott Schrader 704, für Herrn Pfauisch 17 072, für Herrn Kunert 27 227. Die Mehrheit für den Sozialdemokraten beträgt demnach 3091, da überhaupt 24 136 bürgerliche Stimmen abgegeben wurden. Ausgesamt haben — bei 221 gesperrten und ungültigen Stimmen — 51 584 Wähler ihr Wahlrecht ausgeübt. Da ungefähr 60 200 Wähler eingeschrieben waren, so haben über 8400 Wähler nicht von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht gegen 8188 im Jahre 1909. Vor zwei Jahren waren 56 233 Wahlberechtigte eingeschrieben, also knapp 4000 weniger als diesmal. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes darf man betonen von einer gewissen Gleichmäßigkeit in dem Verhalten der Partei der Rechtswähler, entsprechend der natürlichen Zunahme der Wählerzahl, reden. Wer bestmännlich verlangt ist, wird sonach sagen können: alle Anforderungen, die Partei der Rechtswähler zu belegen, sie zur Wahlurne zu bringen, scheitern an der Gleichmäßigkeit dieser unerfreulichen Erscheinung. Die Partei der politisch Trägen ist in ihrer Gesamtheit unbeweglich, sie ist die unfreiwillige Bundesgenossin der Sozialdemokratie, denn diese Rechtswähler begehnen ihre Zurückhaltung mit dem Wort: Es nützt ja alles nichts, der Sozialdemokrat wird doch gewählt. Gelingen sie wählen, so würde der Sozialdemokrat unterliegen, der sich bei der Sachlage also ins Fünftel lachen und über den blinden Hörsir seine spöttischen Wollen machen darf.

Zunehmen hat die Wahl im Wahlkreis Halle-Saalkreis auch eine erfreuliche Erscheinung. Wie werden schon in Nr. 21 kurz darauf hin. Im Jahre 1909 wurden für den Sozialdemokraten Kunert 25 843 Stimmen abgegeben, für den damaligen freikümmigen Kandidaten nur 21 830, so daß Kunerts Mehrheit 4013 Stimmen betrug. Diesmal ist Kunerts Mehrheit um fast 1000 Stimmen zurückgegangen auf 3091, obwohl die Wählerzahl für Kunert um 1384 Stimmen sich vermehrt hat. Die Zahl der bürgerlichen Wähler ist nämlich gegen das Jahr 1909 um 2306 gestiegen. (Die gestern mitgeteilten bezüglichen Ziffern stimmten nicht ganz.) Die Sozialdemokratie hat alles in allem bei uns keine Veranlassung, sich meiner Siegesparolen anzuschließen, sie hat sich nicht um das Mehrfache des Verhältnisses vermehrt, mit dem sie an der natürlichen Vermehrung der Bevölkerung beteiligt ist. Die rechtstehenden Parteien aber können mit dem Aus-

gange insofern zufrieden sein, als jetzt eine reinliche Scheidung eingetreten ist und sie nun genau wissen, nach welchen Richtungen hin sie ihre Arbeit auszuführen haben werden. Die Liberalen selbst aber erleben, daß sie allein gegen die Knoten ohnmächtig sind.

Das amtliche Wahlergebnis wird am Dienstag, den 16. d. Mts., vormittags 10 Uhr auf dem Ständehaus in Halle a. S. veröffentlicht werden.

Allerlei Wahlkuriosa.

In 3 Jahren fand sich in der Wahlurne ein Zettel vor, auf welchem ein Wähler seiner politischen Ueberzeugung in folgenden Worten Ausdruck gab:
'Wer frage Kunert wählen kann,
Der ist fürwahr kein deutscher Mann,
So wählt' ich denn Herrn Pfauisch aufs Wort,
Schritt er nur nicht nach links so fort;
Dann ohne Zwist und innern Hader
Wählt' ich mit Gott Herrn Vöhring.'
Leider ist diese wackere Meinung nicht befolgt worden. Das bureaukratische Wahlgesetz erklärt solchen dichterischen Stimmzettel für ungültig.
Zwei Minuten vor 7 Uhr kam am Wahltag noch ein Wähler in ein Wahllokal der inneren Stadt von Halle angefahren, das geradezu überfüllt war. Ein Bekannter des Wählers rief ihm zu: 'Meh!'
In der Stadt Halle fanden sich ebenfalls in Wahlurnen Stimmzettel mit dichterischen Ergüssen. Auch sie wurden natürlich für ungültig erklärt.

Der Gögnerkreis Missionsgesellschaft.

die am 1. Advents-Sonntage ihr 75jähriges Bestehen unter der Leitung des Pastors Herrgott Schrader, hat das sehr zahlreiche Publikum der hohen Kirchenbehörde eine einmalige außerordentliche Kirchenkonferenz am 8. Sonntag nach Epiphania (21. Januar) bewilligt worden. In dem aus diesem Anlaß organisierten Aufzuge teilte er u. a.:
'75 Jahre waren es im Dezember 1911, daß das gesegnete Missionswerk Gögner seinen Anfang nahm. Das hat sich sehr schön dem Wort erfüllt: 'Wer an mich glaubt, wird nie hungern, denn daß ich die Welt erlöse, das ist meine Absicht.' Seine Botschaft haben in den verschiedensten Ländern der Erde geschickten Friedensfürsten Bahn zu bereiten bei den Heidenländern. Ineigentümlich hat er viele Brüder anderer Missionsgesellschaften angezogen. Gögner haben neue Missionsmoden hervorgebracht. So hat Gögner nicht die überaus fruchtbar Kolonisation anerkannt, sondern die schwere Gangesmission unter Hindus und Mohammedanern; im Jahre 1900 kam dazu noch die Missionsmission im Stromgebiet des Brahmaputra. Auf diesen Feldern zählen wir zurzeit über 80 000 Gemeindeführer und über 14 000, die im Laufunterricht stehen und 365 Schulen mit 8834 Schülern und 26 Lehrern sind in unserer Pflege. Außer den europäischen Missionaren und Missionschwestern sind 800 eingeborene Missionsarbeiter in Tätigkeit. Nur unter großen Mühen haben wir in all den Jahren diese weitverbreitete Arbeit aufrechterhalten und weiterzuführen können. Aus Mangel an Mitteln haben wir oftmals außerordentlich dringliche Anträge der Missionare abgelehnt müssen — zum schweren Schaden der Sache. Nun bitten wir, eben so in Rücksicht auf unsere 75jährige Wanderung wie im Hinblick auf unsere ernsten Aufgaben in Gegenwart und Zukunft: Stützt unsere Herzen und unsere Hände, daß wir weiter in der Heidenwelt den Göttern dienen können, daß alle Menschen gesegnet werden und die zur Erkenntnis der Wahrheit kommen'. Der Herr vergelte alle Liebe göttlich und ewiglich!

— Personalnachricht. Dem ersten Assistenzarzt der Universitäts-Augenlinik hier selbst, Privatdozent Dr. Hagermeister, ist der Titel 'Lehrer' beigelegt worden.
— Jubiläum. Auf ein ununterbrochene 55jährige Tätigkeit im Geschäft des Herrn Dekorateurs Heinrich Jachger hier wurde vorgestern der Dekorateur Hermann Scheffhaje juristisch festgestellt. Die Handelskammer ehrte den treuen Arbeiter durch Heberhebung einer Ehrenurkunde, ebenso die Tapezierer- und Dekorationszunft; der Geschäftsinhaber durch ein wertvolles Geschenk.
— Der Wasserhahn der Saale hat sich wieder geöffnet, so daß er jetzt bald als normal beizumessen werden kann.
— Gartenhabbewegung. Nochmals sei auf den Vortrag mit Lichtbildern über Gartenabwickelungen in England und Deutschland mit besonderer Bezugnahme auf die gestrige Gartenfahrt Sopau an der Saale, der heute, Sonnabend abends 8 Uhr, im 'Gasthof zum Raben' zu Sopau stattfinden, hingewiesen. Die Halle-Verkehrsverein Fernbahn hat sich bereit erklärt, sowohl nach Halle, als auch nach Merseburg 1/2 Uhr Wagen zu stellen.

— Einrichtung einer öffentlichen Fernsprechkabinen. In dem Schalterraum der Kasse der Eisenbahnstation in Halle a. S. ist eine öffentliche Fernsprechkabinen (Fernsprechautomat) eingerichtet worden.

— Fragen, die den Menschen betreffen, und wie sie beantwortet werden können. Hierüber wird Herr Dietrich diesen Sonntag-Abend 10 Uhr im Gemeinshaus, Margaretenstraße 5, einen Vortrag halten.

— Besuch beim Empfang von Götterbildern. Einem Hausmarie geschick es zu wünschen, daß er ein altes Zweifelhäufigkeit, das für diesen Zweck hergerichtet worden war, als Goldstück annahm.

— Aus unserm Bos. Die unmittelbar nach dem Schneefall eintreffende Kälte hat das feinstehende Landschaftsbild, welches der Park unter der höchsten Schneedecke bietet, fast unverändert erhalten. Im nachfolgenden Etappen sind noch alle Bäume mit einer schweren weißen Bürde beladen. Inmittels dieser hochgezügeltere bieten die Tiergehege Bilder von ganz besonderem Reiz, denn die Inzosen, welche im Sommer durch die mehr oder weniger erhabene Kleidung in der Umgebung verschwinden, treten nun sehr hervor. Ein Besuch der Göttergehege, der Götter, führt uns, zeigt aber nicht nur ein landschaftlich anziehendes Bild, sondern er läßt auch erkennen, mit welcher wunderbaren Sicherheit sich die Hochgezügeltere auf den glatten Felspartien zu halten vermögen. — Morgen, Sonntag nachmittags konzeriert das Orchester unserer 75er; vormittags bis 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise. Dienstag nachmittags: Konzert vom Kollenberg-Ensemble. Donnerstag abend: Konzert vom Stadttheater-Orchester.

— Apotheke. Man schreibt uns: Das prägnante Januar-Programm, das alsbaldig vor vollen Häusern einen ganz außerordentlichen Erfolg erlangt, umfaßt nur noch zwei Tage. Versäume deshalb niemand, sich Dr. Angelos Wechsler (Gösgarten, ein einzig in der Welt bestehende Stanzumme, sowie die großartige Veranbarung 'Im blauen Licht' mit Hr. Gertrud Rangelos, früher Mitglied am Kgl. Schauspielhaus Berlin usw., sich anzusehen. Morgen, am letzten Sonntag in diesem Programm, finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags 4 und abends 8 Uhr. In beiden Auftritten der gesamten Hauskapelle. Zur Nachmittags-Vorstellung gelten keine Hauspreise.

— Katholikentag. Morgen, Sonntag nachmittags 4 Uhr Wiederholung von Dr. Otto Ergmanns berühmten 'Marine-Schauspielen'. Abends 8 Uhr Gaspis des Paraisana-Ensembles mit ihren neuesten Schöpfungen.

— Robert Johannes, der auf alle Herr aus Thüringen und ausgezeichnete musikalische Summist, befindet, wie schon kurz mitgeteilt, am 18. Januar wieder unsere Stadt und gibt im Mozartsaal einen seiner köstlichen Vortragsabende. Der einseitige Künstler hatte die hohe Ehre, am vorigen Montag im Neuen Palais vor der ganzen kaiserlichen Familie und der Hofkapelle seine humoristischen Vorträge zu halten. — Starben bei Heinrich Köhler.

— Grand Hotel Berges. Der neue Inhaber, Herr Hermann Strohbl, benutzte sich am morgen Sonntag in den Erdgeschossräumen Künstlerkonzert.

— Das Blausongert am Sonntag findet vor dem Stadttheater statt, und wird von der Kapelle der 86er ausgeführt. Vortrag: Folge: 'Ammer der Kaiserlandkarte', 'Wald von Friedenmann', 'Exzentriker zur Oper', 'Die lustigen Weiber von Windsor', 'von Nicolai', 'Friedrichs Erbsen', 'Lied von Bach', 'Zitrusbäume und Chor aus 'Carmen', von Bizet; 'Zwei eifrige Bauerntänze', von Werling; 'Giudantina-Walzer von Waldteufel'.

— Glühwein Sektiererei. Die anhaltende Kälte ermöglicht endlich den Eisport. Die herrliche Glühwein auf der Sektiererei erfreut sich eines hellen Erfolgs und wird auch in den nächsten Tagen der Verkauf vieler Glühweine sein. Vom Sektiererei ist für genügende Unterhaltung gesorgt. Am Sonntag abend und Montag mittags finden, wie aus dem Angelegentlich ersichtlich, große Militärkonzerte statt. Für Mittwoch ist ein großes Sektiererei geplant.

— Solenne Tagesfeier. Am 12. Januar kam eine Frau auf dem Rannischen Platz infolge der Glätte zu Falle und brach ein Bein. Ein größeres Feuer brach am 12. Januar abends aus bisher unauffälligen Gründen in einem Schuppen der Firma Weise u. Wönsch aus. Auch einige angrenzende Schuppenabteilungen wurden ein Raub der Flammen. Der Brand sah so umfangreich aus, daß man annahm, die ganze Fabrik würde in Flammen. — Eine Schlägerei fand in der Nacht zum Sonntag abend auf dem Marktplatz statt. Die Beteiligten verlorlich sich bezart, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußten. — In der Nacht zum Sonnabend wurde in der Reichsantant 'Edelmütig' in der Kuchentorte eingebrochen. Die Diebe erkranden gewaltig bei Eieren, riefen alle Seiten auf, hundertfünftel diese und verletzten auch den Glühwein zu erbrechen, was ihnen aber mißlang. — In der Glaucher Straße fuhr am Sonnabend ein Wabfahrer ein fünfjähriges Mädchen um, wobei er selbst vom

Grosser Saison-

Räumungs-Ausverkauf

Kinder-Handschuhe gemusst, f. d. Alter von 4-11 Jahren, jetzt Paar 23 Pf.
Weisse Damen-Handschuhe gestrickt, jetzt Paar 27 Pf.
Gelbe Trikot-Handschuhe mit 2 Druckkn. jetzt Paar 40 Pf.
Ca. 28 000 Stück
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
zu enorm billigen Räumungspreisen.

Ca. 14 500 Stück Konfektion.
Besonders empfehlen:
Ein Flauch-Jacketts eleg. flotte Fassons, Neuhets diese Saison 8 50 M.
Wert 21.00 jetzt
Ein farbige Paletots im engl. Geschmack, in allen Weiten, auch Backfisch-Größen 3 25 M.
Ein blaue Paletots aus gut. Cheviot mit grossem farb. Kragen 12 75 M.
Ein Kostime aus engl. melierten Wollstoffen u. auf Seide gearb. Wert 15.00 bis 19.50 jetzt 8.50 bis 7 50 M.
Ein Tüllblusen mit Spachtel-Einsatz, ganz auf Posten Wert 35.00 bis 5.50 jetzt 25.00 bis 2 95 M.

Ca. 15 000 Meter Tüll-Gardinen.
Nur bestbewährte solide Qualitäten. Besonders empfehlen 4 Serien:
Serie I statt 68 Pf. 30 jetzt 49 Pf.
Serie II statt 55 Pf. 55 jetzt 39 Pf.
Serie III statt 35 Pf. 25 jetzt 25 Pf.
Serie IV statt 97 Pf. 70 jetzt 65 Pf.
Ein Posten engl. Tüll-Künstler-Gardinen 3 05 M.
Mullon-Stolas in allen Farben jetzt 7.50 6.00 4.95 4 25 M.
Weisse Tüll-Stolas feingelockt jetzt 7.50 6.75 4.50 3 25 M.
Nerz-Murmel-Stolas mit 4 Schweifen jetzt 25.00 19.00 16.50 11 00 M.

Damen-Kapotten aus Chenille oder Samt, jetzt 1 00 M.
Kinder-Kapotten aus Kaschmir, Tuch Samt od. Elsbärstoff, jetzt 125 119 85 75 65 Pf.

J. LEWIN
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Raben-Käppchen aus Samt oder Elsbärstoff, jetzt od 25 Pf.
Kinder-Filz-Hüte garniert, jetzt 125 75 45 15 Pf.

Rode fürzte und sich verlor. Das Kind wurde am Kopf verwundet und in einem Haufe verbrannt.

Geleitete Postwagen. Von den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. in Stationen der Kaiserl. Hofpostämter...

Aus den Vereinen.

Mit Auto und Büche u. s. w. Sie bereits mitgeteilt, haben der Automobil-Club Sachsen-Anhalt...

Der Verein für Erdkunde veranstaltet am 17. Januar im Auditorium maximum der Universität...

Die Gesangsabteilung des Evangelischen Arbeitervereins wählte in den Vorstand die Herren...

Die Sattler-Zunngung hielt ihre Hauptversammlung am Donnerstag in 'Bauers Brau-reis-Bierhaus' ab.

Vereins-Anzeiger.

Ortsgruppe des Verbandes deutscher Kriegsveteranen von 1848-1870.71 zu Halle a. S. und Umgebung.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen hat den bekannten Direktor des Berliner Zoo Prof. Dr. E. Heck zu seinem zoologischen Vortrag...

Photographische Gesellschaft. Am 16. Januar abends 8 Uhr in der 'Lilpe' Generalversammlung.

Rechenvereiner. Der Vortrag des Herrn Schulrat Dr. G. u. b. am 10. Januar, pünktlich 8 Uhr, findet nicht im Gemeindehause...

diesen Vortragsabend, den Lehrer und Lehrerinnenverein gemeinsam veranstalten, sind Gäste willkommen.

Spezielle Diensthilfsverein. Sonntag abend von 6-10 Uhr gefälliges Beisammensein im Heim, Zinkgartenstraße 4, Gartenhaus.

Spezielle Ortsgruppe Halle a. S. Am 15. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, wird Herr Kurt Altmann...

Landwirtschaftliches.

Die Trübsandindustrie. Von den Einflüssen der Witterung sind viele Gewerbe mehr oder weniger abhängig...

Jagd und Sport.

Landesgesellschaft. Juchburg (U.). (Landherr Königlich-Dominikaner Engel am Schloss Juchburg); 72 Haken und 2 Kanonen.

Börsen- und Handelsteil.

Berliner Fondsberichte.

Berlin, 13. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Den Hauptgesprächsstoff auf der heutigen Börse bildete naturgemäß der Ausfall der Wahlen...

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 13. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das Geschäft am Getreidemarkt war sehr still. Trotz des strengen Frostes lag Weizen im Anstich auf dem Ausland...

Table with market data for wheat, rye, barley, and other grains, including prices and exchange rates.

Wollmarkt.

Von Berlin, 11. Januar, schreibt die 'Börse-Zeitung': Der Wollmarkt in deutschen Wollhandeln gestaltete sich in der letzten Geschäftswoche etwas lebhafter.

Leipziger Produktenbörse.

Leipzig, 13. Januar. Durch den Witterungswechsel, 2. Abstellung, wurden heute nach den Angaben der Notierungskommission für Getreide folgende Preise festgesetzt...

Tages-Marktblätter.

Münster, 12. Januar, abends 6 Uhr. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 11. Jan.) Baumwolle...

(Fortsetzung des reaktionellen Teils nächste Seite.)

Die Weizenmehlmüllergattungen in Berlin nähern sich verpöbelten Vorstich beim Einkauf von Spirituosen und machen es jetzt mehr denn je jedem zur Pflicht, seinen Bedarf nur bei vertrauenswürdigen Geschäftsteilnehmern zu decken.

Advertisement for Arnold & Troitzsch, Halle Saale, featuring linoleum, carpets, and other home goods. Includes contact information and a list of products.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or additional publication information.

Verzeichnis der Reichstagswahlresultate.

Die Wahlkreise sind nach der amtlichen Reihenfolge fortlaufend nummeriert.

I. Königreich Preußen. II. Provinz Ostpreußen.

Regierungsbezirk Königsberg.

- 1. Memel-Heydekrug, Schwabach (Nat.) 8513. Streckkreis (Littauer) 5615, Mertins (Soz.) 3818. Stichwahl zwischen Schwabach und Streckies, bisher: Schwabach (Nat.).
- 2. Labiau-Wehlau, v. Massow (Kons.) 8384, Wagner (Fortschr. Vpt.) 5846, Linde (Soz.) 2941. Stichwahl zwischen v. Massow und Wagner, bisher: Wagner (Fortschr. Vpt.).
- 3. Königsberg Stadt, Gewählt Haase (Soz.), bisher Gyöbling (Fortschr. Vpt.).
- 4. Königsberg-Landkreis, Fürst zu Dohna-Schloditten (Kons.) 9271, Bartschat (Fortschr. Vpt.) 7083, Borowski (Soz.) 6251. Stichwahl zwischen Fürst zu Dohna-Schloditten und Bartschat; bisher: Fürst zu Dohna-Schloditten (Kons.).
- 5. Heiligenbell-Pr. Eylau, Gewählt Frommer (Kons.), bisher: v. Eiern (Kons.).
- 6. Braunsberg-Heilsberg, Gewählt Preuß (Ztr.); bisher: Krebs (Ztr.).
- 7. Pr.-Holland-Mohrungen, Gewählt v. Veit (Kons.), bisher: Güter (Kons.).

Regierungsbezirk Gumbinnen.

- 9. Tilsit-Niederung, Kopp (Fortschr. Vpt.) 9981, v. Moltke (Rpt.) 7512, Hofer (Soz.) 6183, Reides (Littauer) 378. Stichwahl zwischen Kopp und v. Moltke; bisher: Schickert (Kons.).
- 10. Ragait - Pilkallen, Wiedergewählt Graf Kanitz (Kons.).
- 11. Gumbinnen-Insterburg, Brandes (Kons.) 7903, Siehr (Fortschr. Vpt.) 5875, Vormauer (Nat.) 4742, Lübrügg (Soz.) 3202. Stichwahl zwischen Brandes und Siehr, bisher: Mentz (Kons.).
- 12. Stallupönen - Goldap, Wiedergewählt Kreth (Kons.).
- 13. Angerburg-Lötzen, Gewählt Laser (Nat.), bisher: von Staudy (Kons.).

Regierungsbezirk Allenstein.

- 14. Osterode-Noldenburg, Wiedergewählt Nebbel (Kons.).
- 15. Allenstein-Rössel, Gewählt Krix (Ztr.), bisher: Orłowski (Ztr.).
- 16. Lyck-Margrabowa, Gewählt Reck (Kons.), bisher: Kochham (Nat.).
- 17. Sensburg-Ortelsburg, Wiedergewählt v. Bieberstein (Kons.).

B. Provinz Westpreußen.

Regierungsbezirk Danzig.

- 19. Landkreis Danzig, Stichwahl zwischen Gehl (Soz.) und Schümmer (Ztr.), bisher: Doerksen (Rpt.).
- 20. Stadtkreis Danzig, Weinhausen (Fortschr. Vpt.) 9418, Markwaldt (Soz.) 8038, Dentler (Kons.) 7121, Kupczynski (Pole) 493, Schmemmer (Ztr.) 31. Stichwahl zwischen Weinhausen und Markwaldt, bisher: Mommsen (Fortschr. Vpt.).
- 21. Neustadt-Carlsruhe, Gewählt v. Laszewski (Pole); bisher: v. Janta-Polczynski (Pole).
- Regierungsbezirk Marienwerder.
- 23. Stuhm-Marienwerder, Wiedergewählt Witt (Rpt.).
- 24. Resenberg-Libau, Gewählt Zürn (Rpt.); bisher: Graf Firck v. Finkenstein (Kons.).
- 25. Grandenz-Stralburg, Sieg (Nat.) 13 305, v. Donimiski (Pole) 11 959, Wiczorkowski (Soz.) 1430, F. Schmidt (Mittelstand) 705, Spahn (Ztr.) 98; zersplittert 62. Stichwahl zwischen Sieg und Donimiski; bisher: Sieg (Nat.).
- 26. Thorn-Kulin, Gewählt Schlee (Nat.), bisher: Ortel (Nat.).
- 28. Konitz-Tuchel, Gewählt v. Czarinski (Pole), bisher: Knierski (Pole).
- 30. Deutsch-Krone, Wiedergewählt Frhr. v. Gamp (Rpt.).

C. Provinz Brandenburg.

Stadt Berlin.

- 31. Berlin I. Mitte, Kaempfi (Fortschr. Vpt.) 4657, Düwiel (Soz.) 4403, Thomas (Wirtsch. Vgg.) 482, Gädke (Dem.) 1397, v. Oppersdorff (Ztr.) 169, Chociszewski (Pole) 37, zersplittert 13. Stichwahl zwischen Kaempfi und Düwiel, bisher: Kaempfi (Fortschr. Vpt.).
- 32. Berlin 2. Äußere Stadt-Süd, Fischer (Soz.) 37 257, Mommsen (Fortschr. Vpt.) 21 516, Mechelke (Kons.) 2535, v. Oppersdorff (Ztr.) 964, Chociszewski (Pole) 181, zersplittert 20. Fischer ist somit gewählt, bisher: Fischer (Soz.).
- 33. Berlin 3. Innere Stadt-Süd, Piannkuch (Soz.) 15 056, Rostach (Fortschr. Vpt.) 6666, Mumm (Wirtsch. Vgg.) 596, v. Oppersdorff (Ztr.) 388, Chociszewski (Pole) 136, zersplittert 19. Piannkuch ist somit gewählt, bisher: Heine (Soz.).
- 34. Berlin 4. Äußere Stadt-Ost, Büchner (Soz.) 86 574, Caener (Fortschr. Vpt.) 12 533, Behrens (Wirtsch. Vgg.) 2459, v. Oppersdorff (Ztr.) 2238, Chociszewski (Pole) 1217, zersplittert 118. Büchner (Soz.) ist somit gewählt.
- 35. Berlin 5. Innere Stadt-Nord, Schmidt (Soz.) 17 300, Rettich (Fortschr. Vpt.) 6054, Hürtgen (Wirtsch. Vgg.) 824, v. Oppersdorff (Ztr.) 586, Chociszewski (Pole) 65, zersplittert 21. Schmidt (Soz.) ist somit gewählt, bisher: Schmidt (Soz.).
- 36. Berlin 6. Äußere Stadt-Nord, Ledebour (Soz.) 141 300, Gronewaldt (Fortschr. Vpt.) 17 795, Huick (Kons.) 10 579, v. Oppersdorff (Ztr.) 4192, Chociszewski (Pole) 969, Rettich (Fortschr. Vpt.) 75, Gädke (Demokr. Vgg.) 35, zersplittert 82. Ledebour ist somit gewählt, bisher: Ledebour (Soz.).

Regierungsbezirk Potsdam.

- 37. West - Priegnitz, Stubendorff (Rpt.) 7060, Siering (Soz.) 5006, Tubenthal (Fortschr. Vpt.) 4277. Stichwahl zwischen Stubendorff und Siering; bisher: Stubendorff (Rpt.).
- 38. Ost-Priegnitz, Löcher (Rpt.) Ebd. 6480, Lehmann (Rpt.) Ebd. 5301, Metzschold (Soz.) 2122. Stichwahl zwischen Löcher und Lehmann; bisher: Löcher (Rpt.).
- 40. Prenzlau-Angermünde, Wiedergewählt v. Winterfeld (Kons.).
- 41. Ober-Barnim, Bruns (Soz.) 8572, Hubrich (Fortschr. Vpt.) 6134, Brederick (Kons.) 5650. Stichwahl zwischen Bruns und Hubrich; bisher: Pauli (Rpt.).
- 42. Nieder-Barnim, Wiedergewählt Stadthagen (Soz.).
- 43. Potsdam-Osthavelland, Voßberg (Rpt.) 11 581, Liebknecht (Soz.) 20 405, Kennes (Fortschr. Vpt.) 10 719, Oppersdorff (Ztr.) 658, Stichwahl zwischen Voßberg und Liebknecht, bisher: Pauli (Kons.).
- 44. Westhavelland-Stadt Brandenburg, Gewählt Peus (Soz.), bisher: Gröcke (Nat.).
- 46. Teltow - Beeskow - Storkow, Wiedergewählt Zaubel (Soz.).

Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

- 47. Arnswalde-Friedeberg, v. Schuckmann (Kons.) 5517, Bruhn (D. Rpt.) 4628, Brückner (Soz.) 4213, Poensgen (Nat.) 2636. Stichwahl zwischen v. Schuckmann und Bruhn; bisher: Bruhn (D. Rpt.).
- 48. Landsberg-Soldin, Stichwahl zwischen Holtschke (Kons.) und Pätzelt (Soz.), bisher: Holtschke (Kons.).
- 49. Königsberg i. d. Neumark, Krahrmer (Kons.) 8851, Schmidt (Soz.) 5421, Pautsch (Fortschr. Vpt.) 4050. Stichwahl zwischen Krahrmer und Schmidt, bisher: v. Saldern (Kons.).
- 50. Frankfurt a. O.-Lebus, Weyl (Soz.) 14 898, Bollert (Nat.) 9429, Dunkel (Kons.) 7705. Stichwahl zwischen Weyl und Bollert, bisher: Faber (Soz.).
- 53. Guben-Lübben, Prinz zu Schönau-Carolath (Nat.) 9403, Kotzke (Soz.) 7547, Schneider (Bdl.) 5438. Stichwahl zwischen Prinz zu Schönau-Carolath und Kotzke; bisher: Prinz zu Schönau-Carolath (Nat.).
- 54. Sorau-Forst, Bahn (Ztr.) 12 704, Schumann (Soz.) 12 657, Graf v. Oppersdorff (Rpt.) 135. Stichwahl zwischen Bahn und Schumann; bisher: Bahn (Nat.).
- 55. Kottbus-Spremberg, Parthey (Rpt.) 8402, Haase (Fortschr. Vpt.) 7829, Giebel (Soz.) 10 901. Stichwahl zwischen Parthey und Giebel; bisher: v. Dirksen (Rpt.).
- 56. Calau-Luckau, Wels (Soz.) 11 867, Henning (Kons.) 10 690, Koswig (Nat.) 9851, Chociszewski (Pole) 725. Stichwahl zwischen Wels und Henning, bisher: Henning (Kons.).

D. Provinz Pommern.

Regierungsbezirk Stettin.

- 57. Demmin-Anklam, Wiedergewählt Graf v. Schwerin-Löwitz (Kons.).
- 58. Uckerländer-Uesedom, Kuntze (Soz.) 8936, v. Böhlendorf-Köpin (Kons.) 7252, Toepfer (Nat.) 4964, Brick (Mittelst.-Pt.) 1081. Stichwahl zwischen Kuntze und v. Böhlendorf, bisher: Kuntze (Soz.).
- 59. Randow-Greifentagen, Gewählt Körsten (Soz.), bisher: Frhr. v. Steinacker (Kons.).
- 60. Stadt Siedlitz, Gewählt Vogtherr (Soz.), bisher: Dohn (Fortschr. Vpt.).
- 61. Pyritz-Saatzig, Wiedergewählt Gans Edler zu Puttlitz (Kons.).
- 62. Naugard-Regenwalde, Wiedergewählt Siebenbürger (Kons.).
- 63. Greifenberg-Kammin, Wiedergewählt v. Normann (Kons.).

Regierungsbezirk Köstlin.

- 66. Köstlin-Kolberg, Wiedergewählt Malkewitz (Kons.).
- 68. Neustettin, Wiedergewählt v. Bonin (Kons.).

E. Provinz Posen.

Regierungsbezirk Posen.

- 71. Posen, Wiedergewählt Novicki (Pole).
- 72. Samter-Birnbaum, Wiedergewählt Graf v. Mielzki, Meseritz-Bomst, Wiedergewählt Graf v. Westarp (Kons.).
- 75. Kröben-Rawitsch, Wiedergewählt Stychel (Pole), zynski (Pole).
- 76. Fraustadt-Lissa, Löbning (Fortschr. Vpt.) 6116, Graf v. Oppersdorff (Ztr.) 3086, v. Ponikwiski (Pole) 2781, Grunow (Soz.) 345. Stichwahl zwischen Löbning und Graf v. Oppersdorff, bisher: Kolbe (Rpt.).
- 77. Schrimm-Schoda, Wiedergewählt v. Niegolewski (Pole).
- 78. Wreschen-Pleschen, Wiedergewählt Seveda (Pole).
- 79. Krotoschin, v. Chlapowski (Pole) 5186, Hampel (Kons.) 3537, v. Lipski (Pole) 3236, Auerbach (Soz.) 108. Stichwahl zwischen Chlapowski und Hampel; bisher: v. Trzcinski (Pole).

Regierungsbezirk Bromberg.

- 81. Czarnikau-Colmar, Ritter (Kons.) 12 148, Graf Brinski (Pole) 7053, Ehrenberg (Nat.) 5182, Schulz (Soz.) 2755. Stichwahl zwischen Ritter und Graf Brinski, bisher: Ritter (Kons.).
- 82. Wirsitz-Schubin, Gewählt Kurszawski (Pole), bisher: v. Czarinski (Pole).
- 83. Bromberg, Wiedergewählt Schulz (Rpt.).
- 84. Hohensalza-Mogilno, Gewählt v. Tramczynski (Pole); bisher: v. Dzemowski (Pole).

F. Provinz Schlesien.

Regierungsbezirk Breslau.

- 85. Gubrau-Steinau, Wiedergewählt Graf v. Carmer (Kons.).
- 87. Müllisch-Trebnitz, Wiedergewählt v. Heydebrand (Kons.).
- 88. Wartenberg-Oels, Gewählt Merin (Rpt.), bisher: Euen (Kons.).
- 89. Namslau-Brieg, Gewählt Oertel (Kons.), bisher: Perneck (Kons.).

- 90. Ohlau-Nimptsch, Wiedergewählt Rother (Kons.).
- 91. Breslau-Ost, Bauer (Soz.) 21 359, Grund (Nat.) 12 085, Grütznar (Kons.) 10 318, Tschirm (Dem. Vgg.) 642, v. Zakrzewski (Pole) 96. Stichwahl zwischen Bauer und Grund, bisher: Fürst v. Hetzfeldt (Rpt.).
- 92. Stadt Breslau-West, Gewählt Bernstein (Soz.); bisher: Pfundner (Fortschr. Vpt.).
- 93. Landkreis Breslau, Schlich (Soz.) 10 853, v. Carmer (Kons.) 10 470, Graf Henckel von Donnersmarck (Ztr.) 5852, Kretschmer (Fortschr. Vpt.) 3064. Stichwahl zwischen Schlich und v. Carmer, bisher: v. Carmer (Kons.).
- 94. Striegau-Schweidnitz, Stichwahl zwischen Frhr. v. Richthofen (Kons.) und Feldmann (Soz.), bisher: Frhr. v. Richthofen (Kons.).
- 95. Waldenburg, Wiedergewählt Sachse (Soz.).
- 96. Reichenhain-Neurade, Gewählt Kühn (Soz.), bisher: Fleischer (Ztr.).
- 97. Glatz-Habelschwerdt, Gewählt Sperlich (Ztr.); bisher: Oppersdorff (Ztr.).
- 98. Frankenstein-Münsterberg, Wiedergewählt Graf Praszma (Ztr.).

Regierungsbezirk Oppeln.

- 100. Oppeln, Brandys (Pole) 9191, Someck (Ztr.) 8704, Mieczkowski (Soz.) 2284, Bassermann (Nat.) 1635. Stichwahl zwischen Brandys und Someck, bisher: Brandys (Pole).
- 101. Groß Strelitz-Kosel, Glowatzki (Ztr.) 9837, Wajda (Pole) 9252, Bialdoga (Soz.) 1249, der Kandidat der Fortsch. Vpt. 166. Stichwahl zwischen Glowatzki und Wajda; bisher: Glowatzki (Ztr.).
- 102. Lublinitz-Gleiwitz, Stichwahl zwischen Warlo (Ztr.) und Jankowski (Pole), bisher: Jankowski (Pole).
- 103. Beuthen-Tarnowitz, Stichwahl zwischen Bitta (Ztr.) und Dombeck (Pole), bisher: Napieralski (Pole).
- 104. Kattowitz-Zabrze, Williger (Nat.) 9415, Sachs (Nat.) 5755, Göbel (Ztr.) 11 356, Binizkiewicz (Soz.) 14 904, Sosinski (Ztr.) 9 909. Stichwahl zwischen Sosinski und Binizkiewicz, bisher: Korfany (Pole).
- 105. Pleß-Rybnik, Gewählt Graf v. Brudzewski-Mielzynski (Pole), bisher: Wajda (Pole).
- 106. Ratibor, Wiedergewählt Sapletta (Ztr.).
- 107. Leobschütz, Wiedergewählt Klöse (Ztr.).
- 108. Neustadt, Wiedergewählt Ströza (Ztr.).
- 109. Falkenberg-Grottkau, Wiedergewählt Hubrich (Ztr.).

Regierungsbezirk Liegnitz.

- 110. Sagan-Sprottau, v. Bolko (Kons.) 7124, Fritsch (Soz.) 5839, Achilles (Fortschr. Vpt.) 4601. Stichwahl zwischen v. Bolko und Fritsch, bisher: v. Bolko (Kons.).
- 113. Glogau, v. Jordan (Kons.) 6367, v. Liszt (Fortschr. Vpt.) 4672, Zimmer (Soz.) 2798. Stichwahl zwischen v. Jordan und v. Liszt, bisher: Hofmeister (Fortschr. Vpt.).
- 114. Lüben-Bunzlau, Doormann (Fortschr. Vpt.) 6577, Aus dem Winkel (Kons.) 6059, Schebs (Soz.) 5612. Stichwahl zwischen Doormann und Aus dem Winkel; bisher: Doormann (Fortschr. Vpt.).
- 115. Löwenberg, Kopsch (Fortschr. Vpt.) 4002, Schaeffer (Kons.) 3598, Poiner (Soz.) 2463, Siebelt (Ztr.) 2006. Stichwahl zwischen Kopsch und Schaeffer, bisher: Kopsch (Fortschr. Vpt.).
- 116. Liegnitz-Goldberg, Dietrich (Soz.) 10 707, Fischbeck (Fortschr. Vpt.) 10 381, Conradt (Kons.) 7691. Stichwahl zwischen Dietrich und Fischbeck, bisher: Fischbeck (Fortschr. Vpt.).
- 117. Landeshut-Jauer, Warmuth (b. k. F.) 8327, Proll (Soz.) 6817, Büchtemann (Fortschr. Vpt.) 6104. Stichwahl zwischen Warmuth und Proll; bisher: Büchtemann (Fortschr. Vpt.).
- 118. Schönau-Hirschberg, Ablaß (Fortschr. Vpt.) 9501, Schiller (Soz.) 8185, Rahm (Kons.) 2876, Seidel (Ztr.) 959. Stichwahl zwischen Ablaß und Schiller, bisher: Ablaß (Fortschr. Vpt.).
- 119. Görlitz-Lauban, Taubade (Soz.) 19 414, Mugdan (Fortschr. Vpt.) 13 150, Reimer (Kons.) 7991. Stichwahl zwischen Taubade und Mugdan; bisher: Mugdan (Fortschr. Vpt.).

G. Provinz Sachsen.

Regierungsbezirk Magdeburg.

- 123. Jerichow I u. II, Haupt (Soz.) 12 060, v. Byern (Kons.) 9854, Mertin (Fortschr. Vpt.) 8284, zersplittert 35. Stichwahl zwischen Haupt und v. Byern, bisher: v. Byern (Kons.).
- 124. Stadt Magdeburg, Gewählt Landsberg (Soz.) bisher: Kobelt (b. k. F.).
- 126. Wanzleben, Gewählt Siberschiedt (Soz.); bisher: Fieseburg (Wirtsch. Vgg.).
- 127. Aschersleben-Kalbe, Wiedergewählt Albrecht (Soz.).
- 128. Oschersleben-Halberstadt, Brandes (Soz.) 17 198, Rimpau (Nat.) 12 653, Hörnecke (Kons.) 6351, zersplittert 34. Stichwahl zwischen Brandes und Rimpau; bisher: Rimpau (Nat.).

Regierungsbezirk Merseburg.

- 130. Schweinitz-Wittenberg, Lettré (Kons.) 9203, Dove (Fortschr. Vpt.) 6262, Hildebrandt (Soz.) 5777. Stichwahl zwischen Lettré und Dove, bisher: Dove (Fortschr. Vpt.).
- 131. Bitterfeld-Delitzsch, Raute (Soz.) 12 815, Banermeister (Rpt.) 9980, Zschanter (Fortschr. Vpt.) 6607. Stichwahl zwischen Raute und Banermeister, bisher: Banermeister (Rpt.).
- 132. Saalkreis-Stadt Halle, Wiedergewählt Kuncer (Soz.).
- 133. Mansfelder See- und Gebirgskreis Arendt (Rpt.) 15 262, Hoffmann (Soz.) 13 435, Delius (Fortschr. Vpt.) 6034, Chociszewski (Pole) 48. Stichwahl zwischen Arendt und Hoffmann; bisher: Arendt (Rpt.).
- 135. Querfurt-Merseburg, Pollender (Soz.) 11 089, Koch (Fortschr. Vpt.) 10 966, Niele (Kons.) 8637. Stich-

318. Bäcknang-Hall. Vogt (Wirtsch. Vgg.) 9653; Schock (Fortschr. Vpt.) 6498, Erlenbusch (Soz.) 4906. Stichwahl zwischen Vogt und Schock; bisher: Vogt (Wirtsch. Vgg.).

319. Crailsheim. Wiedergewählt Vogt (Wirtsch. Vgg.).

320. Aalen-Eilwangen. Gewählt Bolz (Ztr.); bisher: Schneider (Ztr.).

321. Geislingen-Ulm. Graf (Kons.) 2536, Hähle (Fortschr. Vpt.) 10 081, Göhring (Soz.) 10 447. Stichwahl zwischen Hähle und Göhring; bisher: Storz (Fortschr. Vpt.).

322. Blaubeuren. Wiedergewählt Gröber (Ztr.).

323. Biberach. Wiedergewählt Erzberger (Ztr.).

324. Ravensburg. Wiedergewählt Leser (Ztr.).

V. Großherzogtum Baden.

325. Konstanz-Überlingen. Dietz (Ztr.) 14 483, Schmid (Natl.) 11 618, Großhans (Soz.) 3167. Stichwahl zwischen Dietz und Schmid; bisher: Schmid (Natl.).

326. Donaueschingen-Villingen. Duffner (Ztr.) 11 431, Rombach (Natl.) 8389, Martzloff (Soz.) 3825. Stichwahl zwischen Duffner und Rombach; bisher: Duffner (Ztr.).

327. Schopfheim-Waldshut. Wiedergewählt Birkenmayer (Ztr.).

328. Lörrach-Mühlheim. Blankenhorn (Natl.) 8954, Neumeyer (Ztr.) 8885, Rössch (Soz.) 4970, Behringer (Kons.) 346. Stichwahl zwischen Blankenhorn und Neumeyer; bisher: Blankenhorn (Natl.).

329. Freiburg-Waldkirch. Stichwahl zwischen Schulze-Gaevernitz (Fortschr. Vpt.) und Hauser (Ztr.); bisher: Hauser.

330. Lahr-Wolfach. Wiedergewählt Fehrenbach (Ztr.).

331. Kehl-Offenburg. Schüler (Ztr.) 11 615, Kölsch (Natl.) 8962, Mönch (Soz.) 3705. Stichwahl zwischen Schüler und Kölsch; bisher: Schüler (Ztr.).

332. Baden-Rastatt. Wiedergewählt Lender (Ztr.).

333. Lurach-Pforzheim. Wittum (Natl.) 19 946, Trinks (Soz.) 19 535. Gewählt Wittum (Natl.).

334. Karlsruhe. Haas (Fortschr. Vpt.) 13 341, Geck (Soz.) 15 956, Frhr. v. Gemmingen (Rpt.) 11 472. Stichwahl zwischen Haas und Geck; bisher: Geck (Soz.).

336. Heidelberg. Stichwahl zwischen Beck (Natl.) und Pfeifle (Soz.); bisher: Beck (Natl.).

VI. Großherzogtum Hessen.

339. Gießen-Grünberg. Werner (Wirtsch. Vgg.) 9784, Beckmann (Soz.) 7954, Erkelenz (Fortschr. Vpt.) 6967. Stichwahl zwischen Werner und Beckmann; bisher: Werner (Wirtsch. Vgg.).

340. Friedberg-Büdingen. Busold (Soz.) 9248, Strack (Natl.) 7367, Leuchtgens (Fortschr. Vpt.) 2557, Schröder (Ztr.) 2105. Stichwahl zwischen Busold und Strack; bisher: Busold (Soz.).

341. Lauterbach-Alsfeld. Bindewald (Wirtsch. Vgg.) 6174, Heck (Natl.) 3214, Veters (Soz.) 3029, Möbus (Fortschr. Vpt.) 2799. Stichwahl zwischen Bindewald und Heck; bisher: Bindewald (Wirtsch. Vgg.).

342. Darmstadt-Groß-Gerau. Quessel (Soz.) 18 323, Osann (Natl.) 11 169, Strecker (Fortschr. Vpt.) 7268. Stichwahl zwischen Quessel und Osann; bisher: Osann (Natl.).

345. Worms. Frhr. Heyl zu Hemsheim (b. k. F.) 11 324, Engelmann (Soz.) 6645, Ubel (Ztr.) 6347, Becker (Fortschr. Vpt.) 3959. Stichwahl zwischen Frhr. Heyl zu Hemsheim und Engelmann; bisher: Heyl zu Hemsheim (b. k. F.).

346. Bingen-Alzey. Becker (Natl.) 10 941, Korell (Fortschr. Vpt.) 9562, Adelung (Soz.) 2315. Stichwahl zwischen Becker und Korell; bisher: Ubel (Ztr.).

347. Mainz. Wiedergewählt David (Soz.).

VII. Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

352. Rostock. Herzfeld (Soz.) 13 595, Heimsoth (Fortschr. Vpt.) 10 206, Rettich (Kons.) 4060. Stichwahl zwischen Herzfeld und Heimsoth; bisher: Linck (Natl.).

VIII. Großherzogtum Sachsen-Weimar.

354. Weimar-Apolda. Baudert (Soz.) 14 230, Enders (Fortschr. Vpt.) 7643, Graef (Wirtsch. Vgg.) 7431. Stichwahl zwischen Baudert und Enders; bisher: Graef (Wirtsch. Vgg.).

355. Eisenach-Dermbach. Stichwahl zwischen Marquart (Natl.) und Leber (Soz.); bisher: Leber (Soz.).

XI. Herzogtum Braunschweig.

361. Braunschweig-Blankenburg. Gewählt Bloß (Soz.); bisher: Langenfeldt (Rpt.).

362. Helmstedt-Wolfenbüttel. Stichwahl zwischen Kleye (Natl.) und Rieke (Soz.); bisher: Kleye (Natl.).

363. Holzminden-Gandersheim. Gewählt Antrick (Soz.); bisher: v. Damm (Wirtsch. Vgg.).

XII. Herzogtum Sachsen-Meiningen.

364. Meiningen-Hildburghausen. Müller (Fortschr. Vpt.) 9677, Knauer (Soz.) 9034, Schäfer (Wirtsch. Vgg.) 4842. Stichwahl zwischen Müller und Knauer; bisher: Müller (Fortschr. Vpt.).

365. Sonneberg-Saalfeld. Gewählt Reißhaus (Soz.); bisher: Enders (Fortschr. Vpt.).

XIV. Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

367. Coburg. Zietsch (Soz.) 6103, Quarck (Natl.) 4640, Sander (Fortschr. Vpt.) 3498. Stichwahl zwischen Zietsch und Quarck; bisher: Zietsch (Soz.).

368. Gotha. Gewählt Bock (Soz.); bisher: Erbprinz zu Hohenlohe-Lanzenburg (Rpt.).

XV. Herzogtum Anhalt.

370. Bernburg-Ballenstedt. Bender (Soz.) 16 029, Baumecker (Natl.) 9907, Irmer (Kons.) 5183, Breitscheid (Demokr. Vgg.) 2753. Stichwahl zwischen Bender und Baumecker; bisher: Trautmann (Natl.).

XVI. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

371. Schwarzburg-Rudolstadt. Gewählt Hofmann (Soz.); bisher: Müller (Natl.).

XVII. Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

372. Schwarzburg-Sondershausen. Stichwahl zwischen Bärwinkel (Natl.) und Rosenfeld (Soz.); bisher: Bärwinkel (Natl.).

XVIII. Fürstentum Waldeck.

373. Waldeck. Vietmeyer (Wirtsch. Vgg.) 4403, Nuschke (Fortschr. Vpt.) 3681, Varnhagen (Natl.) 2043, Weddig (Soz.) 1599. Stichwahl zwischen Vietmeyer und Nuschke; bisher: Potthoff (Fortschr. Vpt.).

XIX. Fürstentum Reuß J. L.

374. Reuß J. L. Gewählt Förster (Soz.); bisher: Arnold (b. k. F.).

XX. Fürstentum Reuß J. L.

375. Reuß J. L. Gewählt Wurm (Soz.); bisher: Horn (Natl.).

XXI. Fürstentum Schaumburg-Lippe.

376. Schaumburg-Lippe. Gärtner (Soz.) 3414, Krömer (Fortschr. Vpt.) 2711, Brunstern (Rpt.) 2585, Knapp (Wirtsch. Vgg.) 758. Stichwahl zwischen Gärtner und Krömer; bisher: Brunstern (Rpt.).

XXII. Fürstentum Lippe.

377. Lippe. Stichwahl zwischen Neumann-Hofer (Fortschr. Vpt.) und Becker (Soz.); bisher: Neumann-Hofer (Fortschr. Vpt.).

XXIII. Freie Stadt Lüneburg.

378. Lüneburg. Wiedergewählt Schwab (Soz.).

XXIV. Freie Stadt Bremen.

379. Bremen. Gewählt Henke (Soz.); bisher: Hornmann (Fortschr. Vpt.).

XXV. Freie Stadt Hamburg.

380. Hamburg - Ost. Wiedergewählt Bebel (Soz.).

381. Hamburg - West. Wiedergewählt Weil (Soz.).

382. Hamburg-Land. Wiedergewählt Metzger (Soz.).

XXVI. Elsaß-Lothringen.

384. Mühlhausen. Wiedergewählt Emmel (Soz.).

385. Kolmar. Haegy (Eis.-Ztr.) 7900, Peirotes (Soz.) 5800, Gilg (Liberal) 3950. Stichwahl zwischen Haegy und Peirotes; bisher: Preis (b. k. F.).

386. Gebweiler. Gewählt Thumann (Ztr.); bisher: Haub (Ztr.).

387. Rappoltsweiler. Wiedergewählt Wetterlé (b. k. F.).

388. Schlettstadt. Gewählt Will (Ztr.); bisher: Vonde-scheer (Ztr.).

390. Stadtkreis Straßburg. Wiedergewählt Böhle (Soz.).

391. Landkreis Straßburg. Fuchs (Soz.) 7919, Jaeger (Eis.-Lothr.) 7170, Urban (Liberal) 5590. Stichwahl zwischen Fuchs und Jaeger; bisher: Will (Ztr.).

392. Hagenau-Weißenburg. Gewählt Haub (Ztr.); bisher: Wittberger (b. k. F.).

394. Saargemünd-Forbach. Gewählt Schatz (Ztr.); Hoeh (Ztr.).

396. Metz. Lasogne (Lothr.) 11 626, Weill (Soz.) 11 101, Weißmann (l. b.) 7318. Stichwahl zwischen Lasogne und Weill; bisher: Grégoire (b. k. F.).

397. Saarburg-Salzburg. Gewählt Lévêque (Lothr.); bisher: Labroise (b. k. F.).

Vermischtes.

ngc. Von den Höfen. Herzog Robert von Württemberg, der zweite Sohn des Herzogs Philipp, der das Haupt des herzoglichen Hauses des württembergischen Königshauses ist, vollendete Sonntag, den 14. Januar, sein 30. Lebensjahr. Er ist königlich württembergischer Oberst und Kommandeur des Dragoner-Regiments König (2. württembergisches) Nr. 28 in Stuttgart und seit 1900 in kinderloser Ehe mit der Herzogin Maria Amalulata Mainaria von Oesterreich aus der Linie Toskana vermählt. — Kronprinz Georg von Sachsen feiert am Montag, den 15. Januar, seinen 10. Geburtstag. Der Kronprinz ist seitdem königlich sächsischer Prinz von Sachsen, Herzog von Anhalt, befehligt am Montag, den 15. Januar, die Feiern ihres 30. Geburtstages. Sie ist die älteste Tochter des Herzogs und der Herzogin von Connaught. Ihre am 15. Juni 1905 geschlossene Ehe hat drei Kinder, der fünfjährige Prinz Gustav Adolf, Herzog von Westschotten, der vierjährige Prinz Eitelbert, Herzog von Upland, sowie eine Tochter, die bald amnestische Prinzessin Angrid, entpflanzte. — Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern, das Haupt der herzoglichen Nebenlinie des Hauses Wittelsbach, vollendete am Mittwoch, den 17. Januar, das 28. Jahr seines Lebens. Der Herzog, ein jüngerer Bruder der Königin ist seitdem der Prinzessin Rupprecht von Bayern, ist königlich bayerischer Kammerherr zu Laube bei 3. Oberbayerischen-Regiments Herzog Karl Theodor, dessen Ehe seit vor zwei Jahren verstorbenen Vater war.

Der Automobil-Unfall des Prinzen Eitel Friedrich, Prinz Eitel Friedrich, der am Donnerstagabend in Begleitung der drei Offiziere der Artillerie des Königlich sächsischen 1. Leib-Regiments Theater des Westens bewachte, hatte, wie wir schon melden, auf dem Wege zum Hotel Epland nach Potsdam einen Automobil-Unfall. Auf der Charlottenburger Chaussee am Arie hatte sein Auto einen Zusammenstoß mit einem Droschkenauto. Die Scheiben des prinzipalen Autos gingen in Trümmer, und einer der begleitenden Offiziere, Leutnant v. Schmetz, wurde in 1. Garde-Regiment auf Fuß, wurde durch Glasplitter im Gesicht verletzt. Er erlitt mehrere Schnittwunden, davon eine über dem linken Auge und eine an der rechten Wange, die auf der Infallstation in der Berliner Straße verbunden wurden. Der Prinz blieb unverletzt und führte die Fahrt in einer Autoabzweigung fort. Der Unfall bei dem Anwalt betriebsfähig gemessen war. Der Zusammenstoß enthielt dadurch, daß die Autoabzweigung die Straße kreuzen wollte und der prinzipale Chauffeur ihr Kommen zu spät bemerkte und den in voller Fahrt befindlichen schweren Wagen nicht mehr anhalten vermochte.

Die Entlassung des Ritterschleichenmars bei Leipzig, die am hundertjährigen Gedenktage der Völkerschlacht am 18. Oktober 1913 erfolgen soll, wird sich zu einer großen nationalen Feier gestalten, an der auch die Deutschen im Auslande erfreulichen Anteil nehmen werden. Der rassistische Förderer und Führer der deutschen Kriegerehrer in den Vereinigten Staaten von Amerika, Richard Müller, hat bereits die Vorbereitungen für eine Deutschlandfahrt der Brüder in Angriff genommen. Wie die „Neue politische Korrespondenz“ erzählt, werden sich auch die Deutschen in Südamerika und Ostafrika an dieser Feier beteiligen. Der verfassungsmäßige Viehkommissionär von Loth. Zur Frucht des Viehkommissionärs Gustav von Loth in Mühlheim (Nahle) unter Hinterlassung bedeutender Schulden, werden der „Allg. Viehbesitzer-Ztg.“ nach folgende Einzelheiten berichtet: Der Vater des Nächstigen, Mathias von Loth in Mühlheim, der sich infolge gealterten Viehhändlers im ganzen Rheinland, der sich infolge seiner Sachkenntnis und seines vornehmen Charakters in den weitesten Kreisen eines ausgezeichneten Rufes erfreute. Bei seinem vor vier Jahren erfolgten Tode hinterließ er ein auf eine halbe Million Mark reichendes Vermögen. Sein Sohn Gustav übernahm das Geschäft und genoss auf das vom Vater erworbene Renommee hin einen fast unbeschränkten Kredit; von Loth hatte wöchentlich bis zu 200 Cöben auf dem eigenen Viehmarkt, die ihm zum Kommissionärsverlauf übergeben waren. Weiber und Kartenpiel verdrängten aber bei dem jungen Loth bald ungebührliche Summen, so daß sein väterliches Vermögen und 80 000 Mark, die ihm seine Frau mit in die Ehe brachte, in kurzen vergebend waren. Noch einmal griffen seine Mutter und Schwiegermutter mit Gebührensüßung ein, aber vergebens. Der etwas höhermalige, sonst aber im allgemeinen nicht unbeliebte Mann konnte seinen Selbstmord nicht unterdrücken. Als von Loth in der vergangenen Woche sah, daß er sich nicht mehr halten konnte, raffierte er seine Aufgebende persönlich ein und wurde mit einer Summe von 30 000 Mk. flüchtig. Seine Gläubiger, darunter einige mit Forderungen von 80 000 Mk., haben den Konturs angedeutet. Wohin von Loth geflohen ist, ist zurzeit noch nicht bekannt. Seine Gläubiger wollen ihn verfolgen lassen, um ihn den Gläubigern zu übergeben.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln wollen, so geben Sie ihm **Dr. Hummel's** Haemotogen. **Warnung!** Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hummel**.

1627

Nur einmal im Jahre.
Mein bekannter

Inventur-Ausverkauf

dauert nur noch bis **Mitte nächster Woche.**

Um mit den übrig gebliebenen Beständen in Damen- und Kinder-Konfektion, einer grossen Anzahl Resten von **Wollstoffen, Seidenstoffen, Leinenwaren und Wäsche**, mehreren grösseren Teppichen, nur gute Qualitäten, Gardinen, Schürzen, Tüchern, Decken, Taschentüchern usw. zu räumen, gewähre auf die anerkannt wohlfeilen Preise noch einen **Rabatt von 5%**.

Bruno Freytag, Halle a. S.,

Leipziger Strasse 100.

Fockink-Stube
neben Metropol-Hotel.
Biköre u. Pansche
bis 2 Uhr nachts.
Flaschenverkauf zu Originalpreis.

Zum Schultheiss
Poststrasse Nr. 5.
Bouillon-Einlage
Leg. Spargelsuppe.
Ostender Steinbutte
mit Colbert-Sauce
Blumenkohl
m. gekochtem Schinken
Hammelkeule
à la Westmoreland
Rostbeef m. Remoulade.
Rehkeule m. Sahnensauce
Gespicktes Rinderfilet
Mirabelle mit Schokolade-
salat (647)
Wein-Creme.
Stamm:
Fricassé von Huhn
Rindrouladen m. Salat
Fasan auf Weinkraut.
Säle
z. Abhalten v. Festlichkeiten
und Vereinsversammlungen.

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875)
Turnübung
a) der Männer- und
Jugend-Abteilung
Dienstags u. Frei-
tags (Mittwochs
und Dienstags u.
Freitags) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends
in der **Schulturnhalle** Dönhofs-
straße. Turnleiter: Max Kun-
tze. b) **Damen-Abteilung** Donner-
stags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends
in der Turnhalle der Schule an
der **Seiffenstraße**. Turnleiterin:
Hilke W. v. g. c) **Seib.** Turn-
stättenstraße 80.
Anmeldungen werden auf dem
Turnboden, sowie in den Zigarren-
geschäften der Herren Max Müller,
Leipzigerstr. 84 und Robert Hoff-
meyer, Mühlentstraße 15, entgegen-
genommen.
Besprechungs-Restaurant „Marie
la Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Fahren zu Kaisers Geburts-
tag, 27. Januar.
Katalog gratis.
Bonner Fabrik in Bonn.

Versuchen Sie
Ang. Weddy's
Firmafedern.
Leipzigerstr. 22

Koffer,
ausserst stabil u. leicht.
Lederwaren
in jeder Preislage empfiehlt
Hch. Krasemann,
nur in der
Schmeerstrasse
19.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren - Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84. Gegr. 1888.

Schicks-Roch-Gebrüder
Gr. Steinstr. 14. Gegr. 1844.
empfehlen sich zur Ausbildung in
feiner und bürgerlicher Küche.

Fockink-Stube
neben Metropol-Hotel.
American Drinks
bis 2 Uhr nachts.

Passage-Theater :: Lichtspiel-Haus
Telephon 1224. Leipzigstr. 88.

PROGRAMM:
Die Irrfahrten des Odysseus.
Gestaltet nach Homers Dichtung u. nach alten Zeichnungen aus der Brera-Bibliothek in Mailand. Der grösste und wunderbarste Schluger der Gegenwart. Alles Bagewonne weit überboten.
Dieses Bild wird auch nachmittags vorgeführt. Spieldauer 1 1/2 Stunde.
Ein Kunstwerk ersten Ranges. Die bis jetzt beste Leistung der kinematographischen Kunst. Leichter und wunderbar ausgestattet, daher der Jugend besonders zu empfehlen. Dieser Film gelangt um 6 und um 10 Uhr zur Vorführung.
Mariette, die Tochter des Lampensammlers. Grossartige dramatische Handlung nach dem Werke von Bourgeois und Ferdinand Dugé.
Die Last der Schande. Spannend. Drama, aus dem Leben genommen.
Raucherschwur, Humoristisch.
Besonders gewählte und lehrreiche Einlagen.
Die Vorführungen werden sinngemäss durch das Theater-Orchester begleitet u. beginnen dieselben: Sonn- und Festtags präzise 3 Uhr nachmittags, Wochentags präzise 4 Uhr nachmittags. Kinder dürfen den Vorführungen nur bis 7 Uhr beiwohnen.
ff. Restauration. Rauchen in allen Räumen gestattet.
ff. Restauration. Die Direktion.
NE. Am Sonnabend, 18. Jan. beginnen die regelmässigen Vorführungen erst um 6 Uhr. D. O.

Fockink-Stube
neben Metropol-Hotel.
Kosel, Rhein- u. Rotweine
glasweise
- bis 2 Uhr nachts. -
Flaschenverkauf zu Originalpreis.

Dr. Koch's
Yohimbin
Tabletten
Flasche 100 Tabletten
M. 4.- B. 1.-
Hervorragend bei vorzeitiger
Nervenschwäche. (262)
Halle: Löwen-Apothek, am Markt
Leipzig: Engel-Apothek.

„Langnese“ und „Hox“
Biskuits empfindlich und emp-
fänglich zu Originalpreisen
Carl Boehl, Streifstr. 1. Fern-
und Seilpferstraße 61/62.

..... Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum, meinen werten Nachbarn, Freunden und Bekannten
die ergebene Mitteilung, dass ich
Herrenstrasse 25 (Ecke Lilienstrasse)
ein **Drogen-Geschäft** unter der Firma
Halloria-Drogerie Otto Saatz
eröffne. - Fachmännische Bedienung, gestützt auf langjährige Erfahrung und Kondition
bei erstklassigen Firmen, zugesichert.
Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne
261) Hochachtungsvoll **Otto Saatz.**

Eisbahn Ziegelwiese.
Sonntag abend und Montag mittag
Grosses Militär-Konzert.
Mittwoch: **Eisfest.**

Hochelegante Wohnungen - Einrichtungen
Herren-, Speise- und Schlafzimmer, Salons, Klubsessel, Teppiche
Einzelne Möbel liefern wir in allen Stilarten zu billigsten Preisen innerhalb Deutschlands.
Unsere Möbel-Ausstellung von ca. 100 Musterzimmern
steht frei zur Besichtigung ohne Kaufzwang. Solventen Käufern gestattet, den ganzen
Kaufbetrag in Monats- oder Quartals-
raten zu tilgen. Garantiert Katalogpreise ohne jede Preisermässigung!
Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer neuesten
künstlerisch bunt kolorierten Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.
Zeichnungen und Kataloge gelangen der hohen Kosten wegen nicht zum Versand.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Köpenicker Str. 126, I. Etage.
Telephon-Anschl.: Amt Moritzplatz 9682 u. 11 141. Telegramm-Adresse: Möbelbzg. (Hundert von Anerkennungen.)

Wratzke u. Steiger
Juwelen. (49) Halle a. S.

Annoucen
durch die weltbekannte Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.-G. veröffentlicht, haben
den Vorzug der Billigkeit und bestmögliche
Aussicht auf Erfolg, wir leisten alle Neben-
arbeiten kostenlos und liefern unserer Kund-
schaft effektivste Inserat-Entwürfe vollständig
umsonst

Jede Plättanstaht
braucht eine Plättanstahtmaschine von der
Forster-Wascherei-Maschinenfabrik Rummach & Hammer, Forst, L. H.
7500 Stöck im Betriebe. Offerte kostenlos.

Knaben-Mittelschule und -Vorschule
in den Franckeschen Stiftungen.
Anmeldungen neuer Schüler zum Ostertermin d. J. s.
werden bis 20. Januar cr. ausser Donnerstags und Freitags an
den Wochentagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer des Unter-
zeichneten entgegengenommen. (410)
Es wird gebeten, bei der Anmeldung die aufzunehmenden
Kinder vorzustellen sowie Tauf- und Impfschein derselben
vorzulegen. **Buchmann,** Schulsinspektor.

Seydlitzsche Höhere Mädchenschule,
Karlsruhestr. 6.
Anmeldungen von Schülerinnen für alle 10 Klassen nimmt
täglich 11-12 Uhr entgegen. die Direktorin **Emma Seydlitz.**

Ingenieur-Akademie
Wismar, Ostsee. (Für Maschinen-, Bau-,
Elektrotechnik, Chemie- und Textil-
Ingenieurwesen.)

Landwirtschaftliche
Hypotheken-Kapitalien
auch hinter II. und III. Stelle (669)
Auch werden die Hypothekenverhältnisse geordnet.
Bankhaus Friedmann & Weinstock
Leipziger Str. 12. Halle a. S. Tel. 811 u. 1277.

Eine Milliarde Mark
überschreitet 1913 der Versicherungsbestand
der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
gegründet 1850.
Deckungsmittel über 380 Millionen Mark.
Bestes Prämien- und Dividendensystem.
Unanfechtbarkeit :: Unverfallbarkeit
:: Weltpolice.
Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke, General-**
agent, Martinstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent,
Dorotheenstr. 1. (250)

Glasco
Hervorragende Neubeit auf electr. Gebiet!
Metallfaden-Lampe
leuchtet 75 % electr. Strom. Höchst
brauchbar. Garantierte Brenndauer:
1000 Stunden. Verkauf auf Drahtrollen:
bis 130 Volt, 16-30 St., 1.-, 140-250 Volt,
25-50 St., 1.80 etc. Steuer, bei 12 Stück
gratis inkl. Verpackung.
Elektr. Vertrieb Firm,
Berlin a. S. 59, Rottebudenstr.

Kochlehrmittel u. Haushaltungs-Pensionat
Gr. Steinstr. 23. von **Frost & Goering.** Beginn d. Aufre:
Sen., Mai u. Sept. Mittwochs Menagen d. 12½-2 Uhr.

Uhren
u. Breiter
alle Artikel bei
Gr. Steinstr. 23.

Blüthner-Flügel,
vorrätig erhalten, nur
600 Mark.
B. Döll, Gr. Ulrich-
str. 33/34.

Fockink-Stube
neben Metropol-Hotel.
Kalte Anschnitt-Beiläutens.
Warme Spezialsuppen mit
bis 2 Uhr nachts.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Wahlergebnisse in der Provinz Sachsen und im Herzogtum Anhalt.

Im Anschluß an unsere Mitteilungen in Nr. 21 der Halle'schen Zeitung teilen wir über den Wahlausfall in der Provinz Sachsen und im Herzogtum Anhalt noch folgendes mit:
Duerfurth-Weißburg. Eingeschrieben: 33 760 Wähler; bisher Wähler (konf.). Es erhielten: Niele (konf.) 6837; Koch (fr. Wpl.) 10 766; Völlender (Soz.) 11 068. Wählig Stichwahl zwischen Koch und Völlender.
Liebernberga-Forgau. Eingeschrieben: 19 466; bisher Wähler (natl.). Es erhielten: v. Strombeck (Wpl.) 5091; Creutzmann (natl.) 5451; Weiler (natl.) 3248; Wengel (Soz.) 6899. Wählig Stichwahl zwischen Creutzmann (also nicht Strombeck, wie in Nr. 21 der 'Halle'sch.' gemeldet wurde), und Wengel.

Schweinitz-Wittenberg. Eingeschrieben: 25 074; bisher Wähler (fr. Wpl.). Es erhielten: Kette (konf.) 9213; Dr. Dove (fr. Wpl.) 6261; Hübner (Soz.) 5785. Wählig Stichwahl zwischen Kette und Dove.
Langensalza-Weichensee-Wöhlfhausen. Bisher: Arnhaft (konf.). Es erhielten: Arnhaft (konf.) 11 984; Dr. Lehm (fr. Wpl.) 6868; Schäfer (Soz.) 8224. Wählig Stichwahl zwischen Arnhaft und Schäfer.

Deffau-Perbft. Bisher: Schröder (fr. Wpl.). Es erhielten: Worch (natl.) 8457; Dr. Breuß (fr. Wpl.) 8405; Kibemann (Dem.) 1792; Heine (Soz.) 15 442. Wählig Stichwahl zwischen Worch und Heine.
Wernburg-Wallenstein-Göthen. Bisher: Krautmann (natl.). Es erhielten: Dr. Jäger (konf.) 5100; Baumeister (natl.) 9900; Dr. Pfeilsch (Dem.) 2700; Bender (Soz.) 16 000. Wählig Stichwahl zwischen Baumeister und Bender.

Wahlergebnisse aus einzelnen Orten werden uns noch wie folgt gemeldet:
55 Stimmen, Deffau 10 Stimmen, Hoffmann 7 Stimmen.
Walden: Arendt 137 Stimmen, Deffau 274 Stimmen, Hoffmann 378 Stimmen. — Vennstedt: Abgegeben wurden von 337 Wählern 307 Stimmen. Davon erhielten: Dr. O. Arendt 82, Petrus 57, Hoffmann 218.
Merseburg-Duerfurth-Freiburg: Niele (konf.) 118; Koch-Unterfarnfeld (fr. Wpl.) 393; Völlender-Weigal (Soz.) 200.
Schloß-Freiburg: Niele 15; Koch —; Völlender —; Wählig: Niele 19; Koch 13; Völlender 10.

Kirchenvereinigungen

werden in der Ephorie Halle-Band I im Jahre 1912 in den Parochien Meißelen, Schieppig und Eisdorf gehalten werden.

Steuerfuge im Stadt- und Landkreis Weißenfels.

An Einkommensteuern sollen im laufenden Etatsjahre: Weißenfels 205 Proz., Reitz 195 Proz., und Raumburg 150 Proz., Teudern 240 Proz., Steingrimma und Krieschau 170 Proz., Döschitz, Droschitz, Großgörschütz 175 Proz., Dörschütz, Muntal 160 Proz., Kleinheimsdorf 185 Proz., Gräben, Gleditz, Jörnera, Zaunwitz bei Schöben 200 Proz., Wittichütz bei Schöben 220 Proz., Krieschau 250 Proz., Gortau bei Teudern steht an der Spitze der Orte im Landkreis mit 280 Proz.

Das Wetter auf dem Brocken. — Eine seltene Erscheinung.

Vom Broden wird uns unter dem 12. Januar geschrieben: Da das Hochdruckgebiet sich behauptet, haben wir auf dem Broden klaren, heiteren, aber strenges Frostwetter zu verzeichnen. Seit Mittwoch nachmittag herrscht hier oben ein selten schöner Witterungscharakter; die Kuppe ist fortgesetzt neblig, die Temperatur ging am 10. d. M. im Laufe des Nachmittags von — 3 Grad bis auf — 11 Grad Celsius hinab, und abends hatten wir einen Winter-Sternenhimmel, aus waren die Lichter der umliegenden Ortschaften sichtbar. Am Donnerstag hatten wir

hier oben den ersten sichtbaren Sonnenaufgang im Monat Januar, die Temperatur zeigte — 11 Grad, dabei wehte ein mäßiger Wind aus nordöstlicher Richtung. Der Himmel war nur schwach bewölkt, aber die Fernsicht war außerordentlich günstig. Es waren der Ruffhäuser und der Jänselberg deutlich sichtbar und auch die Kaiserler-berge zu erkennen. So zeigte das Thermometer am 11. früh — 11 Grad, mittags — 9 Grad und abends — 6 Grad Celsius. In der Regel bringen Ost- und Südostwinde strenges, klares Frostwetter, aber Schneefälle nur selten. Das Barometer behauptete gestern tagsüber 986 Millimeter. Die ziemlich trockene Luft und die starke Sonnenstrahlung haben der starken Schneedecke nichts anhaben können. Die glänzenden Schneeflächen, abwechselnd mit schwarzen Tannenwäldern, boten mit den von der Sonne beschieneenen Felsklüften ein Gemälde, wie es im Sommer kaum so schön sich findet. Es fand in den letzten Tagen eine Temperaturumkehr, d. h. eine Zunahme der Temperatur mit der Höhe statt; so hatte zu gleicher Zeit, als die Lufttemperatur des Gipfels des Brodens — 12 Grad war, das 500 Meter tiefer liegende Schierle eine Temperatur von — 15 Grad. Erklärt wird diese selten so ausgeprägte Erscheinung einerseits durch das Verhalten der unteren Luftschichten durch Abkühlung der Oberfläche des Schnees, andererseits durch die auf dem Gipfel sich bemerkbar machende Wirkung der absteigenden, dynamisch erwärmten Luft. Heute 11 Uhr vormitags: klarer, heiterer, strenger Frostwetter (— 7 Grad Celsius). Himmel bedeckt, dabei weht ein frischer Wind aus südlicher und südwestlicher Richtung. Der Eis- und Nebelsturm im Brodengebiet ist augenblicklich sehr gut; auch für Fußgänger sind die Wege bei dem strengen Frost sehr günstig. (Nachdruck verboten).

Unglücks-Chronik.

Der Bahnarbeiter Madegast überfuhr auf dem Bahnhof in Raumburg a. S. ein Gleis und wurde dabei von einer Lokomotive überfahren und schwer verletzt.

In Erfurt verunglückte beim Robeln an der Steigerbrauerei die Kontoristin Reipold. Der herbeigerufene Arzt stellte eine schwere Gehirnerschütterung, Luxationen im Hals- und Brustbein fest. Der Zustand der Verunglückten ist sehr ernst.

Nach 67stündiger Verzugsendzeit wurde am Freitag früh bei am Dienstag mittag im Ugenacht zu Groß-Möda verunglückte Grubenarbeiter Kaufmannbach als Leiche geborgen. Nach dem ärztlichen Befund war der Tod durch Erstickung erfolgt. Der Robelstort bei auch in Saugharau ein Opfer gefordert. Als sich die beiden Söhne des Friseurs Hartmann bei einer Robelfahrt begnügten, geriet ihr Schiffen unter das Gefähr eines vorüberziehenden Fleisches. Während der jüngere Knabe noch glücklich davonkam, wurde der ältere, der jährige Kurt, von dem Fleische so auf den Kopf getreten, daß er sogleich seinen Geist aufgab.

Ebenfalls beim Robeln verunglückt ist in Böhmek an der Altenburg der 20jährige Kaufmann Wedese, und zwar so schwer, daß er ins Krankenhaus übergeführt werden mußte. In dem Aufkommen des Verunglückten wird gemeldet. Auf dem Halterquersel Bernerode verunglückte tödlich der Arbeiter Sellmann aus Gernde infolge eines Sturzes. Der Verunglückte war 21 Jahre alt.

+ Ochenturm, 12. Jan. (Familienabend.) Der letzte Familienabend im Webersaal war sehr hart bedacht. Nach der Begrüßung des Ortsherrn sprach Rath. Schulz aus Mischelsfeld (Naben) über die Beschäfte, Sitten und Gebräuche des Weihnachtsfestes. Die gut aufgeführten Stücke fanden reichen Beifall. In den Bausen wurden Schlagsitzstücke gespielt.

Wiemers, 12. Jan. (Gemeindeabend.) Der im Sechsbörschen Saale veranstaltete Gemeindeabend war hart bedacht. Lehrer Wendt hielt einen sehr interessanten Vortrag über den geistlichen Lehrer Schulz gleichfalls einen gut verlaufenen Familienabend.

Wöhlfers b. Halle, 12. Jan. (Goldene Hochzeit.) Die Krämerischen Eheleute hier konnten das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Nach dem Gesange Bis hierher hat mich Gott gebracht hielt der Ortspfarrrer eine Ansprache und überreichte dem Paare die von Sr. Majestät gemährte Jubiläumsgabe. L. Gutenberg, 12. Jan. (Die hiesige Guts- und Patronatsherzschafft) hat auch in diesem Jahre ihre

Arbeiter und Kinder zu Weihnachten reichlich bedacht; jeder Arbeiter erhielt 10 Mark. Die beiden erwachsenen Söhne des Patrons, Geh. Konitorialrats H. v. Berlin, erliefen persönlich in der hiesigen Kinderbewahranstalt und brachten den Kleinen ihre Geschenke. Ein Knabe überreichte 15 Mark als Kindergabe für die Waisen. Pastor Krendt hielt eine Ansprache.

W. Dammendorf bei Wiemers, 12. Jan. (Statistik.) Im vorigen Jahre wurden hier fünf Kinder getauft, acht konfirmiert, getraut zwei Paare, beerdigt acht Personen; kommuniziert hieß 215.

W. Raumburg a. S., 12. Jan. (Kirchenrat Robert Schneider.) Gestern fand hier der hier im Ruhestand lebende Kirchenrat Robert Schneider im Alter von 78 Jahren. Seit 1872 war er Seeliger der Camburgischen Gemeinde Weichselberg.

Leuda (H.), 12. Jan. (Bahn Laucha-Gölleda.) Da die Eisenbahnerverwaltung bei dem Bau der Strecke Laucha-Gölleda den drei bekannten hiesigen Wänschen nicht Rechnung tragen will, so ermächtigte die Stadtverordneten, um die Eisenbahnerverwaltung gefügiger zu machen, den Magistrat auf seinen Antrag, die Bauverlaufs vorläufig zu verlegen. Auch wählten sie eine Deputation, die beim Verkehrsminister eine Audienz erwirken soll.

Freiburg a. U., 12. Jan. (Frettierer.) Jagdaufseher Schlotzow hielt gestern in den Prommen drei Männer an, welche frettieren. Zwei nahmen Preisgeld, den dritten nahm Sch. mit auf das Polizeibureau, um die Käfer als die Brüder Kramer und Streckhauer aus Raumburg ermittelt wurden.

W. Erfurt, 12. Jan. (Sich selbst getödt.) Der im Verlage von Möllers Deutscher Gärtner-Zeitung in Erfurt angelegte Prozentsatz 110 sollte sich der Behörde und zeigte an, daß er zu Zeitungen seines Verlags, des Stadtverordneten Müller, 4000 M. veruntreut habe. Otto wurde zur Klärung des Sachverhalts in Untersuchungshaft genommen.

Torgau, 12. Jan. (Weiserfuge.) Die theoretischen Weiserfuge der Sandwerksammer erstreckt sich immer größerer Weite. Der jetzt hier eröffnete acht 31 Zeitungen. — Heute sind die ersten Tischstühle auf der Erde treiben gesehen worden. Sie sind allerdings ziemlich schmal und nicht sehr groß gewesen.

Wittenberg, 12. Jan. (Die Stadtverordneten.) Wählten zum Stadtverordnetenvorsteher den Fabrikbesitzer Widel und zum stellv. Vorsitzenden den Wälsfabrikanten Lauter. Zum Schriftführer wurde der Kaufmann A. Holzhausen gewählt.

W. Weimar, 12. Jan. (Veteranenfürsorge.) Wie aus Angehörigenkreisen verlautet, wird dem Landtag in seiner Ende dieses Monats beginnenden Tagung eine Vorlage betr. Veteranenfürsorge zugehen.

Einen Wunsch haben sie Alle

schönes Haar zu besitzen. Und wie leicht ist das, wenn man nur nicht für Massenmittel, die weder Haar erzeugen noch ergrautem die frühere Farbe dauernd wiedergeben können, Zeit und Geld vergeuden wollte! Schicken Sie ausgeschämte Haare sogleich der Energos-Co., welche sie durch berufenen Spezialarzt mikroskopisch untersuchen, Ihnen die Ursache Ihres Haarausfalles oder des Ergrauens etc. mitteilen, sowie die Anweisungen und Ratschläge ev. kostenlos erteilen lässt.

Nach heute allenfalls Haarpflege führt sicher zum Ziele, keine Allervelhahaarwasser. Noch heute senden Sie also die Haarprobe und verlangen Sie ärztliche Ratschläge von der

Energos-Co., München ei., Hoflieferanten Sr. Kaiserl. u. Königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Joseph und Ihrer Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Auguste.

In allen Abteilungen wird der

Inventur-Ausverkauf fortgesetzt

und heben wir von den vorhandenen grossen Beständen besonders hervor:

Zum Wintersport

Damen-, Herren- u. Kinder-Sweaters, Sportjacken, Sportmützen, Gamaschen, Normal-Unterwäsche, Strümpfe, Wollene Decken, Reise-Decken, Plaids.

Eine grosse Partie Golfjacken.

Oft über die Hälfte ermässigte Preise.

A. Huth & Co., Halle a. S.

Grosse Steinstrasse 86/87 Marktplatz 21.

Die neuesten Moden

Für die Maskenzeit.

Des Winters Modeherrlichkeiten kommen jetzt allabendlich im Zierglanz der Feste zur Entfaltung. Durch die Straßen saufen die Autos, hinter deren Fenstern Damen im Juwelen Schmuck und kostbaren Pelzwerk wie Märchenerscheinungen vorübergleiten. Lichtkugeln bringen durch allabendlich vornehmliche Stöße gedämpft auf die öden mitterlichen Straßen, und hier und da schwebt auch eine Melodie klar in die dämmernde Winternacht hinaus. Man tanzt vom späten Abend bis in den frühen Morgen. Unauslöschlich eilen die Bortiers an die Wagenköpfe, um vernummte Gestalten, Puppen, aus denen sich gleich glänzende Schmetterlinge entfalten werden, über das mit Säufern besetzte Trottoir bis an die Porten der gastlichen Häuser zu geleiten. In den Garderoben wech Gewühl und welche Quantität. Wir wissen oft nicht mehr, gehen wir zu einem Ball oder zu einem modernen Festmahl, so sehr demüthigen sich an den Toiletten allerhand exotische Stile mit dem zulässigen Modestil, dem viele Damen immer treu bleiben. Besonders die Coiffuren gefallen sich in den naturgetreuen Anlehnungen an den Kopfschmuck von Griechinnen, Perseerinnen, Egypterinnen des klassischen Alterthums und scheinen ganz dem Rahmen eines jener Feste angepaßt, die die charakteristische Charakterisierung des Stoppes, wenn man so sagen kann, als eine lebenswichtige Forderung oben an stellt.

Der Sinn der wirksamen und echten Maskeraden liegt aber gerade in dem völligen Heraustreten aus den Gewohnheiten des Alltagslebens, um für eine kurze Nacht in einem enträumten Scheinleben unterzugehen, und dazu gehört auch eine äußerliche Metamorphose. Sie gründlicher sich viele durchzuführen läßt, um so vollkommener wird auch der Zweck erreicht sein. Damit aber der bessere Traum auch von einem schmerzlosen Erwachen gefolgt sei, ist es nötig, bei manchem leider zu durch-



1001. Kostüm „Zigeunerin“. Gebeir Atlasrock mit Fittler. Weißes Hemd, rotes Samt-Dolero und grüne Schärpe.



1003. Kostüm „Kammerkäschen“. Gemustertes Fou-lardrock mit schwarzem Samtbandbesatz. Schwarze Atlas-Caillie mit weißem Kragen.



1002. Kostüm „Japanerin“. Kimono aus japanischer Seide mit blauem Atlasbesatz. Japanische Haarfrisur mit Schmucknadel und Ohrylanthemel.



1004. Kostüm „Männcher Kind“ aus braunem und gelbem Kattun für Kinder von 9 bis 11 Jahren.

1005. Clown-Kostüm aus zweiterlei Stoff für Knaben von 11-13 Jahren.

gängertischen Phantasie einen Keinen Raum aufzuwerfen. Den nach königlichen Raum ledigenden Seelen geräthe da sind der Zeitglanz, der in der Welt des Scheins dem edlen Golde gleich gefolgt wird. Auch Samt und Seide werden dort nicht nach dem Preise bewertet, den sie gelistet haben, sondern nach dem Effekt ihres, von Gaus aus auf Täuschung ausgehenden, ad, wie plebejischen Materials. Es ist sei allen die Freude mit der man an die Vorbereitung all dieser anberühst schönen Dinge herangeht und echt auch der bessere Erfolg. — Mit ganz besonderer Freude sehen die Kinder dem ihnen so lieben Mummschmuck entgegen, und in der naiven Nichtachtung der Werte und Qualitäten ihrer Anzüge sind sie den Großen entschieden überlegen. Wenn sie darin nur nett anziehen, dann fallen gar nicht ins Gewicht. Am wohlsten fühlen sie sich immer in Verkleidungen, die kein peinliches, langes Ansehen erfordern, und in denen sie nach Herzenslust herumlaufen können, ohne jeden kleinen Miß oder Fleck mit der Angst vor einem stahlenden Blick blühen zu müssen.

Unsere Masken.

1001. Kostüm „Zigeunerin“. Glatter, unten etwas weiter ausfallender Rock aus gelbem Atlas, durch angelegtes Plüsch verlängert. Der glatte Teil wird in großen unregelmäßigen Schlangentlinien mit Fittler und Glasperlen leicht benetzt. Lieber der, das Hemdchen barstielenden, weisen, ganz glatt gearbeiteten Wulst mit Wulstschluß wird ein rotes Samtdolero getragen dessen Ränder mit grünen Quädingen benetzt sind. Ebenfalls Verzierung ist an den Ärmelnarmen angebracht. Hoses, aus einem weichen Zeigenduch geformtes Säubchen mit Monzen-schmuck. Grüne Schärpe mit Franen. Große Ohrringe und Klingenohrgehör. Gelbe Strümpfe und grüne Atlas-schuhe.

1002. Kostüm einer Japanerin. Der kimono wird aus japanischer Seide oder dem bekannten japanischen Kattun geschnitten und entsprechend entweder mit Atlas oder Satin besetzt.



Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen

in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersklassen, in je 30 Pf. durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Die neuesten Moden

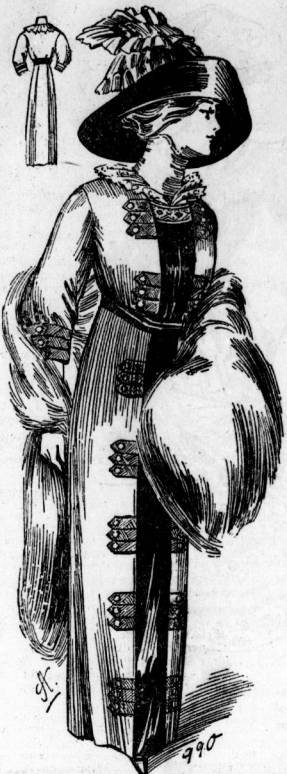
Reinlichkeiten, die man wissen muß.

Bei der modernen Damenkleidung spielen manche kaum beachteten Kleinigkeiten eine wichtigere Rolle als sich der naive Beobachter träumen läßt. Welche große Bedeutung für die Eleganz und Kleiderlichkeit fällt z. B. dem Stehtragen zu, und welche Fäden hat man wohl dieser einfache Streifen Stoff, der sich um den schlanken Frauenhals legt, in sich. In der Tat geht es nur einer Weißerhand, einen elegant sitzen, nicht zu hohen, nicht zu niedrigen, nicht zu engen und nicht zu weiten Stehtragen herauszubringen und diesem Stückchen Stoff die Grazie abzugewinnen, mit der er das Frauenanliß umrahmen und von den garten Linien zu den größeren Umfritten der Bekalt hinüberführen soll. In Paris versteht man diese Kunst. Deshalb leisten es sich dort auch nur die ganz jungen Damen, diesen schmiedelnden Teil des Kleides anzugeben und der halbfreien Mode zu huldigen. Für den Ausgang aber, mit Jacket oder Mantel, muß auch bei ihnen die Feststraps und der Festtragen die

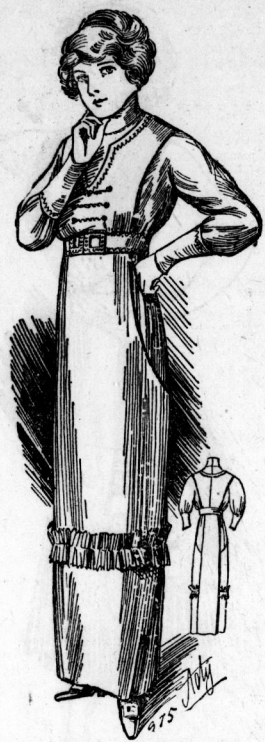
Die abgebildeten Modelle.

990. Kleid aus marineblauer Rasin.
Der in seiner Schlichtheit sehr vornehm wirkende Anzug zeigt einen breiten gleichfarbigen Samtmelanz, der an der Taille oben mit einer gefalteten bunten Vorbüre abschließt. Die diesen Einlay zu beiden Seiten begleitenden Spangen befinden aus schwarzer Kreffe und tragen je einen bunten Perlmutternopf. Dreiviertelange, sich nach unten etwas erweiternde Kermel, die durch eine mit Kreffe besetzte Manschette zusammengehalten werden. Den Anlay des hohen Stehtragens aus weissen Züll best eine befristigt angelegte, Umlegstragen bildende, weisse Züllspize. Blauer Samtput mit Laftanlay.

915. Zimbräunnes Popelinekleid.
Die über den Hüften mit abgerundetem Ausschnitt verzierte breite Rodbahn teilt zu beiden Seiten bis an die überlegte Hinterbahn herab und wird oben entsprechend durch kurze Bahnen ergänzt. Zum Schluß dieses Kleides gehört unbedingt das sich die Brustteile ganz genau dem Rodschnitt anfügen, so daß der laßartig angelegte Vorder- und Rückenteil der Brust



990. Einfaches Kleid aus marineblauer Rasin mit Samt- und Creffebest.



915. Kleid aus zimbräunnes Popeline mit Catrüsche und leichter Soutacheverzierung.



1000. Elegantes Nachmittagskleid. Ueberkleid aus alblanem Uelle mit dunkelblauem Atlasbest. Rod mit breitem enfil Spitzenbest.



1010. Elegantes Nachmittagskleid aus schwarzweiss gestreiftem Cat mit schwarzem Libertybest. Rimonooblus.



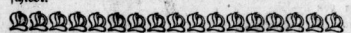
994. Gesellschaftskleid aus weisser Japantseide mit abgeprägten farbigen Bordüren für junge Mädchen.



993. Gesellschaftskleid aus mattblauen Wollkrepp mit breiten Catblenden für Mädchen von 14-16 Jahren.

Abwesenheit des Stehtragens verbergen. Und sei es statt des luxuriösen Pelzwerks auch nur eine schlichte Boa oder Federhaube, auch wohl nur eine Ritze aus Laft, plüschtem Chiffon oder Züll. Im geschlossenen Raum legt man dann mit dem Mantel auch die Galtbestattung ab. Damen, die es lieben, zubante halbfrei zu geben, zum Ausgang aber zu demselben Anzug einen Stehtragen zu tragen, benötigen unabhängige weisse Züllstehtragen, die durch Stützen gefestigt sind und gleich ein Jabot oder eine der modernen duftigen Schleifen halten. Dieser kleine Toilettengegenstand wird rückwärts durch Druckknöpfe geschlossen und kann leicht ab- und angelegt werden. Entloht man aber aus irgend welchen Gründen der halbfreien Mode ganz, so sei es empfohlen, die Kleider dennoch ohne Stehtragen machen zu lassen und beliebig umzuwecheln Einlaye mit Stragen, die an einem Weißchemietopfen befestigt sind, zu benutzen. Die Parteil der modernen Züll- und Spitzenstragen fordert häufigen Ersatz, der bei festgenäherten Einlayen sehr mühsam ist, während es sich bei den unabhängigen nur darum handelt, sie gut durch Druckknöpfe oder Bänder, die innen bis zum Kallenschluß herabreichen müssen, zu befestigen. Der Züllenschluß wird im Ganzen, ohne Rücksicht auf den Weissen gefestigt und der ganze Stragen darauf möglichst fein und unsichtbar angehängt. Um nicht genügt zu sein, bei jeder Wäsche die Stragenstücken abzutrennen und wieder anzunähen, befestigt man oben und unten auf der Innenseite des Stragens kleine Züllknöpfe und in der Mitte kleine Riegel, in die man nach der Wäsche die Stützen einfach wieder einsteckt.

sich den Linien der Rodbahnen als Fortsetzung anschließt. Unterbrochen wird der Rod von der breiten Laftstriche, die hinten unter der langen Bahn verflochten. Lange Kermel mit hohen Manschetten. Einlay und Stehtragen aus Laft, alles in einer Farbe gehalten. Am Gürtel goldene Schließen.
1008 und 1010. Zwei elegante Nachmittagskleider.
Das Ueberkleid der ersten Toilette deckt den in gleicher Farbe hergestellten Futterrod bis auf den breiten Bestag aus großer erfarbener Spitze, der mit dem Einlay der Bluse und mit den Wangen der langen Rimonoärmel harmonisiert. Im Kallenschluß ist die Bluse zweimal eingezogen und darüber mit Strofforten, in die Schür eingeleigt wurde, gürtelartig besetzt. Lafttragen mit langen Hebers und Laftbestag am Ueberkleid, dessen Ränder vorn zusammenstoßen. Halsbestag aus etri Spitzenzüll.
Ein großer Vorzug des danebenstehenden Kleides ist seine einfache Modart. Es legt sich aus der Rimonooblus und dem glatten, im Kallenschluß leicht eingereichten Rod zusammen. Der letztere besteht aus quergeruntem gestreiftem Laft und dem Anlay aus schwarzem Liberty. Stehtragen und Einlay aus weissen Züll. Spinde und Spangen aus weissen Laft. Schwarze Gürtelknöpfe.
993 und 994. Zwei gesellschaftskleider für junge Mädchen.
Abgeprägt weisse Vorbürenteile ergab das erste Kleid, das aus einem vertägten Rod und zwei untergelegten Bolans besteht. Die den Ausschnitt umrahmende Vorbüre ist aufsteif und glebt sich zugleich über die halblangen Kermel hin. Jugendliche Einlayeit knappeit das gesellschaftskleider für junge Mädchen. Abgeprägt weisse Vorbürenteile ergab das erste Kleid, das aus einem vertägten Rod und zwei untergelegten Bolans besteht. Die den Ausschnitt umrahmende Vorbüre ist aufsteif und glebt sich zugleich über die halblangen Kermel hin. Jugendliche Einlayeit knappeit das gesellschaftskleider für junge Mädchen. Abgeprägt weisse Vorbürenteile ergab das erste Kleid, das aus einem vertägten Rod und zwei untergelegten Bolans besteht. Die den Ausschnitt umrahmende Vorbüre ist aufsteif und glebt sich zugleich über die halblangen Kermel hin. Jugendliche Einlayeit knappeit das gesellschaftskleider für junge Mädchen.



Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen

in den Normalgrößen 44 und 46, für Kinder in den angegebenen Altersstufen, sind zum Preise von je 30 Pf. durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Vermischtes.

Soldatenheime.

Der Geburtsort Sr. Maj. des Kaisers, des Soldatenheimes, der mit nimmer müdem Eifer für seine Soldaten sorgt, ist gewiß dazu geeignet, etwas für die so segensreich wirkenden Soldatenheime zu tun. Diese Gemeinden haben bereits in den Vorjahren gegen ihre Geben zu vielen Zwecken in diesem hohen patriotischen Range beigetragen und verdienten Dank dafür. Auch in diesem Jahre wird diese Bitte wiederholt. Im vergangenen Jahre sind wieder etwa 80 000 Bundesblätter des sog. Oideutschen Jünglingsbundes in die Kaiserren versandt worden. Durch die Soldatenpfleger und freiwilligen Helfer wurden viele Soldaten in den Kaiserren und Regimentsheime besucht und beraten. Die Soldatenheime sind ein Verzeichnis von ca. 4000 Soldaten (Mitglieder christlicher Regiments- und Jünglingsvereine) nennt den jungen Soldaten die Briefen der Militär-Gelehrten, der Jünglingsvereine und der Soldatenheime in vielen Garnisonen des Vaterlandes und weist ihnen Heimkehrerleistungen nach zur Pflege schmerzlicher Kameradschaft. Die Soldatenheime sind um 5 vermehrt worden, so besteht jetzt 21 im Gebiet des Oideutschen Jünglingsbundes. Leider konnte das Heim auf dem Truppenübungsplatz in Döberitz noch nicht gebaut werden, weil der dortige Kreis-Unterschiedsamt sich noch nicht über die Regulierung der Baukosten einlassen konnte, was aber wohl in nächster Zeit gelöst wird. Wir freuen uns, daß die Arbeit wächst und hoffentlich, sie hat nicht nur für die jungen Männer und die Jünglingsvereine, sondern auch für die Gemeinden segensreiche Wirkung. Da die Mittel für diese Arbeit nicht anders als durch Sammlungen aufgebracht werden können, wird auch in diesem Jahre am Geburtsorte unseres lieben Kaisers um Gaben zu diesem Zwecke gebeten. Die Gaben sind zu adressieren: Oideutsches Jünglingsbund, Berlin C 64, Sophienstraße 19.

Der Kaiser und die Reichstagswahlen.

In den Reichstagswahlen wurden auch im kaiserlichen Schloße große Vorbereitungen getroffen, um den Kaiser rechtzeitig von den Ergebnissen der Wahlen zu unterrichten. Der telegraphische und telephonische Dienst wurde verstärkt, da der Kaiser seiner Gemahlin gemäß am Tage der Reichstagswahlen bis in die letzte Nacht munter bleibt, um sich schon am Tage der Wahl selbst ein ungefähres Bild von dem Ausfalle machen zu können. Die Ergebnisse werden ihm entweder direkt von den einzelnen Städten durch Vermittlung der Behörden gemeldet, oder er erhält sie vom Reichskanzler des Innern, wo eine Zusammenstellung erfolgt. Auch des offizielle Telegrammbureau übernimmt keine Nachrichten dem Schloße. Schon im Laufe des Tages empfangt der Kaiser zahllose Telegramme über den vorläufigen Ausfall der Wahl in einzelnen Kreisen. Mit welcher Anteilnahme der Kaiser die Wahlen verfolgt, geht aus der nächsten Szene bei den vorigen Wahlen vor dem königlichen Schloße hervor, die noch in aller Erinnerung liegt dürfte. Nun zu einer anderen Frage, die auch die Reichstagswahlen berührt? Was für der Kaiser selbst am Reichstage? Diese Frage ist gar nicht so selbstverständlich zu beantworten, wie es den Anschein hat. Der Kaiser hat bisher noch nie gewählt, aber es ist die Frage, ob er wählen dürfte, wenn er dazu Neigung verspürte, und ob er in den Reichstag gewählt werden dürfte. Das positive Wahrscheinlich kann der Kaiser nicht bejahen, da der Reichstag nicht ohne Zustimmung des Monarchen aufgelöst werden darf, die Auflösung aber nicht von der Zustimmung eines Reichstagsabgeordneten abhängig sein kann. Dagegen könnte der Kronprinz auch Mitglied des Reichstages gewählt werden. Selbst das Wahlrecht ausüben darf der Kronprinz als aktive Militärperson nicht. Ist nur der Kaiser als aktiver Militärperson anzusehen und daher zum Wählen nicht berechtigt? Darüber geben die Meinungen der Rechtsgelehrten auseinander. Die einen erklären, daß der Kaiser nur während seiner Krönungsfeier Offizier gewesen ist. Als Monarch ist oberer Herr und gehöre nicht mehr zum Heere, sondern stehe über ihm. Der militärische Rang, den er angenommen hat, ist der militärische Rang des Herrschers und nicht des Offiziers. Aus diesem Grunde ist der Kaiser durchaus berechtigt, sein Wahlrecht auszuüben. Die anderen dagegen erklären, daß der Kaiser wohl zu den Offizieren gerechnet und als Militärperson anzusehen werden müsse. Diese Frage, die fast ausschließlich theoretischen Wert besitzt, dürfte so schnell nicht entschieden werden. Bisher hat jedenfalls noch kein deutscher Herrscher das Reichstagswahlrecht ausgeübt.

ngc. Wahlhumor. Der erste Wahlturnus ist vorüber. Die Wahlberechtigten waren enttäuscht, und es ging oft hart gegen hart. Aber auch der Humor spielte, so schreibt die „N. O. C.“, seine Rolle. Manche Wähler machten sich den Spaß, ihren Kandidaten auf dem Stimmzettel allerlei Verhöhnungswörter zu geben. Die Zettel selbst wurden dadurch natürlich unguiltig. Das gleiche Schicksal hatten die Wahlzettel einiger Wähler, die ihren Landesherren wählten, — denn er ist gar nicht wählbar. Die Worte aus dem Johannes-Evangelium „Guch u wählen, ist ein Uraue!“ fanden sich auf mehreren Stimmzetteln, auf

denen der Name durchgestrichen war. Die Scherzparbeit brachte manches erheitliche Moment, wenn z. B. ein Eifriger zu seinem Schreden bemerkte, daß er einen Gegner zur Wahlurne herangeführt hatte, oder wenn ihm um 1/8 Uhr abends gar mit Entsetzen klar wurde, daß er berechnete hat, seine eigene Stimme abzugeben. Es wurde wohl mit dem Auto gefahren auf diesem Wege, und mancher einfache Bürgermann sah zum ersten Male in einem solchen Wagniswagen — auf General-Inspektoren. Natürlich war auch der Kampf vor dem Wahltag reich an originellen Momenten. Da jedoch z. B. ein Mann in Wuppertal: „Wir müssen alle Kraft daransetzen, unseren Kandidaten schon im ersten Wahlgange durchzuführen.“ In einer kleinen Stadt hatte eine Partei richtige Wahlkurse auf den öffentlichen Anschlagtafeln anbringen lassen. An einer dieser Tafeln war das Wahlplakat über ein Varieteeprogramm gelockt worden. Und so fand denn in leuchtenden Buchstaben da: „Wählt nur unseren Kandidaten! Wir sind die wahre Partei des Volkes!“ Und darunter stand es: „Wahlrecht ist das Beste, was ein Mensch haben kann.“ „Es ist zum Tot-Lachen!“ Wahlzettel sind natürlich nichts seltenes. Das gab denn heisse Köpfe am Wahlabend.

ngc. Von einem Tische, der Friedrich dem Großen gehörte... Das belandete jener alt Pariser Kaffeehäuser, deren Stammsitze Politiker und Schriftsteller von Ruf und Bedeutung zu sein pflegten, das oft geführte Café Procope, ist aus dem Straßensilde der französischen Hauptstadt verschwunden. Der jetzige Eigentümer hat es in einen sogenannten „Bouillon“, das heißt in ein Speisehaus billiger Art, verwandelt. Es knüpfen sich viele Erinnerungen an das Café Procope. War es doch das alteste Café von Paris und im Jahre 1724 gegenüber dem damaligen Kaiser-François von dem Gallierer Procope begründet. Philosophen und Poeten, die Offiziere der königlichen Leibgarde und die Mitglieder der Akademie trafen sich im Café Procope, und Voltaire besuchte es einige Jahre lang fast täglich. Er pflegte dann an einem Tische zu sitzen, den er dem wahren Signor Procope geschenkt und der jetzt noch seinem kaiserlichen Freunde Friedrich dem Großen als Geschenk erhalten hat. Es war ein massiver, schön geschnitzter Tisch mit wertvoller Marmorplatte, und er bildete den Mittelpunkt eines wahren kleinen Salons, der den berühmten Dichter umgab, wenn er sich an ihm niederließ. Der Lieberlieferung zufolge stand der Tisch ehemals im Schlaf-Salon. Voltaire bemerkte ihm eines Abends, laßte seine Frau und bekam ihn dann zum Schenke zum Präsidenten Jean-Baptiste Rousseau, Diderot, Crébillon, der Verfasser des „Sopha“, haben an dem Tische gesessen und noch viele andere Männer, deren Namen unter den Gelehrten einen guten Klang haben. Es wäre interessant, zu wissen, was jetzt bei der Umwandlung des Café Procope in ein Restaurant, das seinen Gästen in nichts nachsteht, zum Preis von 1 Franc 25 Centimes bietet, aus ihm geworden ist. Vielleicht findet sich ein deutscher Verehrer des Philosophen von Sanssouci, um ihn vor dem Schicksale, entweicht oder gar vernichtet zu werden, zu bewahren!

ngc. Englands „Kostarten-Königin“ hat sich verlobt. Englands „Kostarten-Königin“ ist die Witwe Mrs. Gabrielle Mah genannt, eine Londoner Sängerin und Tänzerin, die nach allgemeiner Ansicht den Typus der englischen Frauenschönheit an vollkommenen verlor. Daher wackelt die Nachricht von ihrer Verlobung jenseits des Kanals ein gewisses Interesse. Die Londoner Zeitungen bringen patriotische Artikel und veröffentlichten das Bild der in der Zeit höchst anmutigen jungen Dame. Es ist kaum notwendig, zu sagen, daß der Bräutigam der Mrs. Gabrielle Mah der besten Gesellschaftsklasse angehört und daß man seinen Namen in „Debreit“, dem Jahrbuche des englischen Adels, verzeichnet findet. Denn die hübschen englischen Schauspielerinnen landen seit einiger Zeit, vom kleinsten Schornstein bis zum teuersten, fast fast und sonderlich in letzteren Jahren, die „Debreit“. Mrs. Gabrielle Mah hat sich mit Mr. Eric Ueber verlobt, einem Neffen von Sir Edmund Giles Eder, dem zweiten Baronet seines Namens. Das pikante ist, daß schon ein älterer Bruder des fünfjährigen Gasten von Mrs. Gabrielle Mah, nämlich Mr. Wolf Eder, seit einigen Jahren ebenfalls mit einer durch ihre Schönheit berühmten Schauspielerin, Mrs. Barbara Deane, verheiratet ist. Mr. Eric Eder ist 23 Jahre alt und nicht unbedeutend jünger als seine Frau, die ihr Alter mit 27 Jahren angibt und schon seit geraumer Zeit auf der Bühne Triumph feiert. Jedermann in England weiß, wie Mrs. Gabrielle Mah aussieht. Denn kein anderer Gesicht, keine andere Gestalt ist auf Postkarten so oft abgebildet worden wie ihre Figur und ihr Busch. Der Eigentümer einer einzigen Londoner Hofschmuckhandlung hat die Frau ihm mit einigen Wädeln verkauft für Karten auf zehn Millionen Stück gedruckt. So war die „Kostarten-Königin“ eine Art von englischer „Nationalhebin“ geworden.

Deutsche Mannschaften in einem französischen Hafen. Wie in Paris bekannt wird, hat die deutsche Regierung bei der französischen Regierung darum nachgesucht, daß der Dampfer „Bergfried“ von der Hamburg-Amerika-Linie, der mit einem Abfertigungs-transport von 1200 Mann nach Ostafrika unterwegs ist, den Hafen von Algier anlaufen dürfe und daß die Mannschaften dort an Land gehen darf. Die französische Regierung hat diesem Ersuchen stattgegeben. Es dürfte wohl seit 1870 das erste Mal

sein, daß deutsche Mannschaften in einem französischen Hafen gehen werden.

Trunkfälliger Verbrecher. Das Schwurgericht in Caen verurteilte die Baronin de Gouvion zum Tode und den 15-jährigen Sohn Robert zu 20 Jahren Zwangsarbeit. Der Sohn hatte auf Antillen der Mutter einen Vater erschossen. Den Baronin bereits vorher zu verurteilt verurteilt hatte. Beide sind dem Tode ergehen und führten ein ausnehmendes Leben. Sie verübten die Tat, weil ihnen von dem Baron über diesen Lebenswandel Vorhaltungen gemacht worden waren.

Regenacht. König Alfons hat jenseit der im Gullera-Fisch Verurteilung beantragt. Demnach wird nur ein Verurteilter hingerichtet werden.

Ertrunken. Der mit einer hydrographischen Mission an der Küste von Madagaskar betraute Schiffsführer Carboneire des französischen Kanonenboots „Baudouin“ ist samt seinem Obermannsmaat und einem Matrosen am Eingang des Hafens von Saranganiua ertrunken.

Vermittlung des französischen Staates. Das Pariser Zivilgericht hat den französischen Staat zu einem Schadenersatz von 100 000 Francs an den Erbin der des M. R. Turpin verurteilt, weil die Kriegsverwaltung seinen Zeit durch die Sorgen Turpin vermindert habe, sein Vater zu verwehren.

Kongresse und Ausstellungen.

II. Internationaler Hausbesitzerkongress Berlin 1912. Das wissenschaftliche Programm des II. Internationalen Hausbesitzerkongresses, der in der Zeit vom 6. bis 8. Mai d. J. in den Räumen des Landwehr-Offiziers-Kasinos am Zoologischen Garten in Berlin stattfinden wird, hat nunmehr fest. Auf der Tagesordnung stehen insbesondere drei Hauptgenoten: „Die beste Lösung der Altkreditfrage, das Heimkreditrecht und die vergleichende Wohnungswirtschaft.“ Zu jedem Thema werden Items der Vertreter der verschiedenen Länder Altkredit erstattet werden. Die Redate sollen als Druckschriften vorgelegt werden, wodurch es den Kongressmitgliedern wesentlich erleichtert wird, den Verhandlungen zu folgen. Neben den wissenschaftlichen Verhandlungen soll durch eine Reihe von Besichtigungen und Vorführungen des Kongressmitgliedern Einblick in die wirtschaftlichen und technischen Einrichtungen des Wohnungswesens gegeben werden. Besichtigungen sind unter anderem Besichtigungen der Wasserwerkstätten der Stadt Berlin, der Gas- und Wasserwerke, der Elektrizitätswerke, der Müllabfuhr usw. Auch eine Reihe festlicher Veranstaltungen wird mit dem Kongress verbunden werden. Anmeldungen sowie alle Anfragen werden ebenfalls an den Zentralverband der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands, Berlin-Spandau.

Bücherschau.

Verzeichnis der Kaiserlich Deutschen Konsulate und Verzeichnis der Konsuln im Deutschen Reich. Im Auswärtigen Amt ist jochen das neue diesjährige Verzeichnis der Kaiserlich Deutschen Konsulate bearbeitet worden, aus dem sich die zahlreichen Neubearbeitungen der Konsularstellen ergeben, wie sie die ausgedehnte Vertretung unserer Interessen im Auslande bewirkt. Im Interesse des Publikums sei darauf hingewiesen, daß nach amtlicher Bekanntmachung die Ansetzung der Kaiserlich Deutschen Konsuln seitens der Reichsangehörigen nicht etwa der Vermittlung des Auswärtigen Amtes bedarf, sondern direkt gelassen kann, wobei das Verzeichnis den nötigen Nachweis bietet. Dieses ist im Verlag der Königlich Hofbuchhandlung von G. Mittler & Sohn in Berlin SW. 68 erschienen und kostet 1,40 Mk. (gleichzeitig erschien, in derselben Weise redigiert, ein Verzeichnis des Konsuln des Auslandes im Deutschen Reich (Preis 1,40 Mk.).

Der tägliche Gebrauch von

Mondamin.

Die sorgsame Hausfrau hält es stets neben Pfeffer, Salz und Zucker im Hause, da sie Mondamin immer beim Kochen der Speisen benutzt. Zum Beispiel ist Mondamin die Grundlage für Sauzen, um den Fisch-Wohlgelchmack zu erhöhen und auch für Sauzen zur **Gemüse-Verfeinerung.** Es ist ausgezeichnet zum Verschicken von Makaronen, Käse, Mümentofel an gratin, Käse-Soufflé usw., als Ersatz für schwere Fleischspeisen. Die Feinheit des Mondamin garantiert für die besten Süßspeisen.

Herr C. Herrn. Senn, der berühmte Rühendeh, hat ein Wädeln über Fisch- und Gemüse-Sauzen-Rezepte geschrieben. Es ist gratis und kostenlos erhältlich von W. von u. Kolon Berlin C 2.

Großer Inventur Räumungsverkauf



Einzelverkauf für Halle nur
Leipziger Str. am Leipziger Turm

Außerst günstige Gelegenheits-Käufe
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Gardinen Witrage Mull
Stores Rüstlergardinen
Witrage Stoffe usw.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs.
Gardinen Fabriken
Georg Methner & Co. Kommandit-Gesellsch.
Leipzig u. Halle a. S.



Einzelverkauf für Halle nur
Leipziger Str. am Leipziger Turm

Aufzüge Maschinfabrik Heber & Streblow G. m. Halle a. S. 12 b. H. Telefon 836. **Krane**
 — Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art. —

HEINRICH LANZ MANNHEIM
Landbau-Motor
 „Patent Köszegei“ 1620
Sensationelle Neuheit
 auf dem Gebiete der Bodenbearbeitung.
In einem Gange saattfertigen Boden.

HALLENSIS 614

 Untergrundpacker-Ackerwalzen
 Drillmaschinen
 verschiedener Systeme
 Meinshausen'sche Dibelapparate
 empfiehlt in erstklassiger Ausführung
 Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.
 Filialen unter eigener Firma in:
 Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabbitzstr. 11, Schneidmühl, Rüteralle, ...

Hallesche Röhrenwerke A.-G.
 Halle a. S. Fernsprecher 903.
 Abteilung C.
Zentralheizungen
 aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus, 1612
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrröhre.

Abschlüsse zum Anbau von
Zuckerribsenamen und
Futterribsenamen
 von 1913 und weitere Jahre vermittelt kostenlos zu den allerhöchsten Preisen und besten Bedingungen für nur qualifizierte Samen-Züchter und Samen-Veräußerer.
 Zur mündlichen oder schriftlichen Offerte bin ich gern bereit.
 Fischerleben, im Januar 1913. 1251
Otto Just,
 Ältestes und größtes Samenbau-Vermittlungs-Geschäft
 Fernsprecher Nr. 59. Telegr.-Adr. Samenjust.

Automatische
Sack-Elevatoren
 D. R. P. 1249
 Leistung: 4-7 Sack pro Minute!
 Einfacher Betrieb.
 Keine Konzession oder Kontrolle nötig.
Gebläse-Transport-Anlagen.
Trockenapparate für Ribbensen, Hülsenfrüchte und Getreide.
 Maschinfabrik **Wilhelm Jäger**
 Telefon 1208 HALLE a. S. Telefon 1208
 Spezialfabrik moderner Speicher-Einrichtungen.


Einrichtung kompletter Kartoffellocken
 Fabriken, auch im Anschluss an bestehende Anlagen mit meinem Walzentrockenapparat „Agronom“, (mehrere D. R. P. u. D. R. G. M.) angeordnet, mit den neuesten Verbesserungen. Geelegene Konstruktion u. Vorrichtung mit. Geschickte Disposition, geringe Gebäudkosten. Niedriger Kohlenverbrauch, verminderte Trockenkosten. Walzenabschleißapparat nach neuem Prinzip. Eigene Walzenmesser, 3-4-Referenzen. — Beschreibungen, — Kostenanschläge. — Rentabilitätsberechnungen kostenlos. — Eine Sie sich zur Bestellung entschliesst, holen Sie in Ihrem eigenen Interesse von mit Offerte ein!
E. Leuter, Halle a. S.
 Maschinfabrik u. Eisengiesserei.
 Grgr. 1596.
 Vertreter u. Agenten überall gesucht.

Victoria Dreschmaschinen

 Dampf-, Motor- u. Göpel-Betrieb.
C.F. Richter Brandenburg a.H.
 Spezialfabrik für Dreschmaschinen

Brennholz-Verkauf
 der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmision, Weinplan 5, Tel. 1026, von 12-2 Uhr geschlossen. 1 Storb 48 Stk., 10 Würbe 4 Stk., 30 Störche 11 Stk. Stk. frei ins Haus. Nur gutes Tieferholz. 1294
 Zu verkaufen:
gebr. Kahn.
 Ziegelhölzer ca. 100 Stk., 6 Stk., 2 Stk., an M. Mühlen Nacht, Wölfe, Datz.

Telegr-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
 HALLESALE
 Fernspr 2106 Krausenstr. 16

Wäscherollen
 in allen Größen, jede Konturung überfließendes Fabrikat, liefert unter Garantie 1263
Paul Thiele, Wäschmangelherf., Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Patentanwaltsbüro Sack
 Patent-Anwalt
 ang. O. Sack.
 Dr.-Ing. F. Spielmann, LEIPZIG.

LANDWIRTE
 Führt die
Thür. Heil- u. Nährsalze
 von Bezirksleiter Dr. Appel
 Marke Hydra  Äppel
 Unentbehrlich für Zucht u. Mast
 1 Wassereis. Besondere Futterzusammensetzung.
 Preisliste kostenfrei
 5 Kilo Mark 3.50 franco
 Alleinige Fabrikanten:
Chemische Fabrik
Rudolstedt
 G. m. b. H.
 ARNSTADT (MÜLLER)

Patentanwalt Eyck, 1112
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Klischees Autotypien :: Holzschneitte
 Zinkhågungen :: Galvanos
 jeder Art fertig
 Halle a. S. **Adolf Müller, Königstr. 83.**
 Eigene Sabellate :: Fernsprecher 2948 :: Licht. Betrieb.

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg

 Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma
 Hunderte von Anlagen - im Betrieb -
 Referenzliste an Dienst.

Nutz- und Brennholz-Auktion.
 Mittwoch, den 17. Januar, 10 Uhr vorm. sollen im Bötzhof Söbe eine große Anzahl härter und mittlerer sächsischer Stämme und Eichen, ca. 150 Stämme, fehr gutes Stellmacherholz, fehrer eine mittlere u. eine fehr gute Eiche meistert, verkauft werden. **Verbandsleiter von 2 Uhr an**
Brennholzauktion
 von Holzern des im Sranenholz, sowie etwa 20 Stämme Reihholz. 1262
 Anton, Mittwoch Sans Weinlein b. Söbthof a. 2.

Zur bevorstehenden Düngesaison
 offerieren wir **feingemahlene Düngestoffe**, enthaltend ca. 90-95% feinsten Kalk, pro 1 Tonne, 200 Stk. franco Station Chemnitz, **Markt 45.-**.
la. Bennstedter Stücken-Weisskalk, bekannt als bester, hochprozentigster Kalkstf. in Stücken und auch gemahlen, zu den äubert billigsten Tagespreisen.
Bennstedt, Bennstedter Kalkwerke
 Post- und Bahnstation. **M. Maennicke & Schmidt**

Vertreter: **Spieß & Meier,** Halle a. S., Freimfelderstrasse 5.
Stammzucht des gr. w. Edelschweines.
 Jungtiere u. fertige Erzeugnisse 150-250 Stk.
Ö. Schwaiber über v. 125 Stk. ab ca. 5-8 Monate alte Oberleiter 1 90 Stk., ca. 5-6 Monat alte Zuchtst 1 60 Stk., Stützbock 1 Stk. offer. aus fehrreinem Bestand v. **König-Zörnigall, Wolf-Pöhlitz, Tel. Jahn 22**

Rutfchwagen,
 halboberer, 4 Räder fehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. **Wagdenwegstr. 52.**
Portland-Cement,
 Cementkalk, fehrmalig, Karloffelkalk, Söbholz, Bezeile, Söbholz u. Söbholz, fehrer prima Qualität, offeriert **L. Bieher, Halle-Zoben.**

Pulverisierter Cönnernscher Cement Kalk

 fehrgerat, langsam bindend und durchaus volumbeständig. **Wohlfeiles Erfahrungsmaterial für Portland-Cement,** dielem an Qualität gleichkommend. Insbesondere gut zum Fassadenputz, fehrer auch zum Ein- und Umbauen von Dächern. **fehrste Bindung, absolute Weichheit und größte Festigkeit bei hohem Sandgehalt.** 1611
 fehrste Ref. fehrste Tagespreise. **Denun 13.**

Schweinezucht
 zu Rittergut Saganhof bei Söblich (Streuung spät, sehr profitabel) **Schwaiber** u. **Schwaiber** (Saganhof). Eber von der Landwirtschaftskammer der Provinz Brandenburg anerkannt. **Schwaiber** Tiere auf Anfrage. **Seidegang, Südend, gutes Futter** 125
Engelhardt, Rittergut Söblich.

Leder-Treibriemen,
 Baumwolf-, Kamelhaar-, Salata-Riemen, Riemenverbinder, Adhäsions- und Konfervierungs-Ole und Fette, Riemenfette, Riemenanleger, Riemenhammer, Transmission-Getriebe, Tonrenzüähler. 1263
 Leistungsfähige Bezugquelle. — Verlangen Sie Katalog.
Bador & Halbig, Halle a. S.

Alle Sorten Felle
 Gebr. **Dauglowitz, Söblichplan 2.**
 1000
Doch 170 Stk. Trockenstrinzel
 sowie eingestrichelte Hündentöpfe zu verkaufen. 1099
O. Schreiber, Söblichstr. 1.
Schlempe bei abzugeben. **Söblichplan, Halle 2, Langstr. 12.**